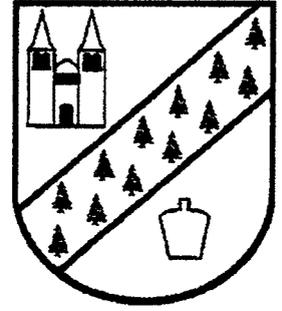


# Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

5. Jahrgang

Baruth/Mark, den 17. Dezember 2011

Nummer 12

## *Frohe Weihnachten*



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*Weihnachten steht vor der Tür, Fest des Friedens und der Freude, Tage der Besinnung. Nutzen wir diese Zeit, innezuhalten, Hektik, Angst, Stress abzubauen und in unseren Familien und Herzen, Frieden und Ruhe einkehren zu lassen.*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.*

*Peter Ilk, Bürgermeister*

## Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Grußwort	Seite 3
Stellenausschreibung für einen/e staatlich anerkannten/e Erzieher/in	Seite 4
Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Bilanzbuchhaltung	Seite 4
Baugrundstücke in Baruth/Mark	Seite 4
Das Hauptamt informiert - Zulässigkeit d. Errichtung v. Windkraftanlagen im Stadtgebiet	Seite 5
Grubenabfuhr 2012 - Tourenplan des Eigenbetriebes WABAU	Seite 6
Sind die Stadtverordneten der Stadt Baruth/Mark unfähig?	Seite 7
Veranstaltungskalender Freizeit- und Vereinssport in der Sporthalle Baruth/Mark	Seite 8
Preisskat und Preisrommee des SV Fichte Baruth	Seite 14
Adventskalender 2012 in Merzdorf und Petkus	Seite 16
Weihnachtsgottesdienste des Pfarrsprengels Baruth der Evangelischen Kirche	Seite 16
Neues von der Horstmühle - Baumpatenschaften zu vergeben	Seite 17
Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming in Baruth/Mark	Seite 18
Heimatjahrbuch Teltow-Fläming 2012 erschienen	Seite 19

## Informationen

### Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

### Gratulation

*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.*



am 16.12.	Herrn Werner Bock Horstwalde	zum 83. Geburtstag
am 17.12.	Herrn Wolfgang Göres Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 17.12.	Frau Ilse Stüve Baruth/Mark	zum 89. Geburtstag
am 18.12.	Frau Anne-Rose Götze Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 18.12.	Frau Gerda Jeschke Klein Ziescht	zum 78. Geburtstag
am 18.12.	Herrn Herbert Spiwek Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 20.12.	Frau Gertrud Ganzert Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 20.12.	Frau Christa Krüger Paplitz	zum 87. Geburtstag
am 21.12.	Frau Christa Piesnack Dornswalde	zum 75. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Harri Böck Petkus	zum 71. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Herbert Niedergesäß Klasdorf	zum 76. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Horst Pinnow Paplitz	zum 71. Geburtstag
am 22.12.	Herrn Herbert Richter Charlottenfelde	zum 74. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Heinz Wernicke Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Karl-Heinz Bauer Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 25.12.	Frau Renate Reichert Kemnitz	zum 65. Geburtstag
am 25.12.	Frau Gisela Stolzenhain Groß Ziescht	zum 88. Geburtstag
am 27.12.	Frau Anneliese Höhmberg Mückendorf	zum 82. Geburtstag
am 27.12.	Frau Regina Kurz Merzdorf	zum 74. Geburtstag

am 27.12.	Herrn Roland Schleicher Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	am 09.01.	Herrn Horst Klinkmüller Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Siegfried Schulz Petkus	zum 75. Geburtstag	am 10.01.	Herrn Helmut Bittig Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 27.12.	Frau Gerda Weidemann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag	am 10.01.	Herrn Klaus Hahn Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 28.12.	Frau Ilse Kuhnle Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag	am 12.01.	Frau Vera Geike Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Hans Pechtold Ließen	zum 70. Geburtstag	am 13.01.	Herrn Horst Heinrich Merzdorf	zum 77. Geburtstag
am 28.12.	Herrn Horst Radtke Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag	am 13.01.	Frau Edith Rooch Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 30.12.	Frau Erika Bartz Petkus	zum 81. Geburtstag	am 15.01.	Frau Inge Müller Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 30.12.	Frau Regina Steinhauser Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag			
am 31.12.	Frau Christa Görsch Schöbendorf	zum 79. Geburtstag			
am 31.12.	Herrn Günter Graßmann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag			
am 31.12.	Frau Christa Hagedorn Klasdorf	zum 71. Geburtstag			
am 31.12.	Frau Gerda Heyer Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag			
am 31.12.	Frau Erika Pechtold-Blohm Ließen	zum 71. Geburtstag			
am 01.01.	Herrn Kurt Löffler Radeland	zum 81. Geburtstag			
am 02.01.	Frau Erika Grosse Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag			
am 02.01.	Herrn Josef Taubner Glashütte	zum 83. Geburtstag			
am 02.01.	Herrn Wolfgang Trapp Klein Ziescht	zum 73. Geburtstag			
am 03.01.	Herrn Werner Clauß Ließen	zum 86. Geburtstag			
am 03.01.	Herrn Hans-Joachim Nier Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag			
am 03.01.	Frau Ruth Pönack Merzdorf	zum 77. Geburtstag			
am 04.01.	Frau Gerda Hönicke Petkus	zum 71. Geburtstag			
am 05.01.	Frau Gisela Demgensky Merzdorf	zum 79. Geburtstag			
am 05.01.	Frau Lieselotte Gökkaya Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag			
am 05.01.	Frau Irena Noßack Merzdorf	zum 75. Geburtstag			
am 06.01.	Herrn Helmut Geike Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag			
am 06.01.	Frau Anneliese Germann Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag			
am 06.01.	Herrn Karl Kasemann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag			
am 06.01.	Frau Ursula Schulze Horstwalde	zum 79. Geburtstag			
am 07.01.	Frau Brigitte Domachowski Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag			
am 07.01.	Frau Edith Kunde Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag			
am 07.01.	Herrn Dietrich Muderack Petkus	zum 74. Geburtstag			
am 07.01.	Herrn Siegfried Rooch Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag			
am 07.01.	Herrn Manfred Schulze Kemnitz	zum 75. Geburtstag			
am 08.01.	Frau Margarete Heinrich Merzdorf	zum 76. Geburtstag			
am 08.01.	Herrn Günter Kube Papltitz	zum 77. Geburtstag			

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder ist ein Jahr vergangen und die Weihnachtszeit gibt uns Zeit für eine Rückschau auf die vergangenen Monate. Das Jahr 2011 war geprägt von wichtigen Investitionen und vielfältigen kulturellen Veranstaltungen. Besonders hervorheben möchte ich die erfolgreichen Straßenbaumaßnahmen in Petkus und Horstwalde. Durch die gute Zusammenarbeit von Baufirma, Bauamt der Stadtverwaltung und den Einwohnern konnten diese beiden Ortsdurchfahrten zügig durchgeführt werden. Aber auch die Fertigstellung der sanierten Kreisstraße zwischen Industriegebiet Baruth und Dornswalde ist eine wichtige Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer.

Weit fortgeschritten ist der Ausbau der Feldstraße in Baruth/Mark. Die vorbereitenden Arbeiten für den künftigen Ausbau der Rudolf-Breitdrücke-Straße in Baruth/Mark haben begonnen und ich gehe davon aus, dass dieser Teil der Ortsdurchfahrt nunmehr im kommenden Frühjahr beginnen wird.

Viele Feste, vom Dorf- über Teich- bis zum Weinbergfest, haben die Menschen in unseren Ortsteilen zusammengebracht. Allen wird sicher noch das Dorffest und die großartige 96-Stunden-Aktion des RBB in Papltitz in Erinnerung sein. Im kreislichen Dorfwettbewerb konnte Papltitz dann ebenfalls mit einem verdienten 1. Platz punkten.

Aber auch unser Ortsteil Klasdorf hat sich im Dorfwettbewerb prima präsentiert. Auch wenn es bei der erstmaligen Teilnahme noch nicht bis auf's Treppchen gereicht hat, so ist das Bemühen hoch anzurechnen. Deshalb ein Dank an alle Papltitzer und Klasdorfer für die Anstrengungen bei der Vorbereitung und Präsentation im Dorfwettbewerb.

Kultureller Höhepunkt in diesem Jahr war das 11. Kreissekretäre in Ließen. Viele Besucher aus dem Landkreis und darüber hinaus waren bei uns zu Gast und wir haben uns als tolle Gastgeber präsentieren können. Nochmals ein großes Dankeschön an alle Ließener.

Obwohl das Wetter uns derzeit eher an den Herbst denken lässt, so ist dennoch das Weihnachtsfest in greifbare Nähe gerückt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel alles Gute und vor allem recht viel Gesundheit.

*Ihr Peter Ilk  
Bürgermeister*

## Stellenausschreibung

Die Stadt Baruth/Mark beabsichtigt, zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r

### Erziehers/in

zu besetzen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren, mit der Option der Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

### Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/anerkannter Erzieher.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit sind selbstverständlich. Die zu vereinbarende wöchentliche Arbeitszeit wird 32 Stunden betragen. Ihre Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TVöD und erfolgt auf der Grundlage der Entgeltgruppe S 6 (Sozial- und Erziehungsdienst).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.12.2011 an:

Stadt Baruth/Mark

Kennwort: Erzieherpersonal

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Ihnen Ihre Unterlagen nur bei Vorhandensein eines frankierten Rückumschlages zurücksenden.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Baruth/Mark, Dezember 2011

## Stellenausschreibung

### Sachbearbeiter/in Bilanzbuchhaltung

Die Stadt Baruth/Mark sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt im Sachgebiet Kämmerei eine Buchhalterin/einen Buchhalter.

### Zum Aufgabenspektrum der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören:

- lfd. Geschäftsbuchhaltung
- Verantwortung und eigenständige Bearbeitung von Debitoren, Kreditoren, Sachkonten
- Sicherstellung der korrekten Abwicklung im Tagesgeschäft
- Aufbau der Anlagenbuchhaltung und weitere Bearbeitung
- Aufgaben des Beteiligungsmanagement insbesondere Erstellung der Beteiligungsberichte

### Von den Bewerbern/innen werden erwartet:

- abgeschlossene Ausbildung/Fortbildung Bilanzbuchhalter/in
- gründliche und umfassende Kenntnisse KomHKV, BbgK-Verf sowie im Bereich des kommunalen Rechnungswesens
- möglichst mehrjährige Verwaltungserfahrungen
- möglichst Erfahrungen mit der Doppik
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- Organisationsgeschick und Belastbarkeit
- Erfahrungen im Umgang mit entsprechender Buchhaltungssoftware, z. B. Infoma

Erwartet wird Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeit.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis) bis zum 30.12.2011 an die

Stadt Baruth/Mark

Kennwort: Bewerbung Kämmerei

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages gebeten.

## Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

### Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m<sup>2</sup>

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m<sup>2</sup> - Kaufpreis 31,- €/m<sup>2</sup>

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m<sup>2</sup> - Kaufpreis 31,- €/m<sup>2</sup>

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.



### Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark

- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:

Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke

- Herstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,

Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,

An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,

Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Die nächste Ausgabe erscheint am

**Samstag, dem 14. Januar 2012**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Mittwoch, der 4. Januar 2012**

## OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m<sup>2</sup>)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m<sup>2</sup>)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m<sup>2</sup>)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m<sup>2</sup>

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl	(GFZ 0,8)
Baumassenzahl	(BMZ 8,0)
Gebäudehöhe	(GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m<sup>2</sup>.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - [Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de](mailto:Buergemeister@Stadt-Baruth-Mark.de) gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.Stadt-Baruth-Mark.de](http://www.Stadt-Baruth-Mark.de).

## Bürgerinformation - Das Hauptamt informiert

### Zulässigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen im Stadtgebiet

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über die Rechtslage im Zusammenhang mit der Errichtung von Windenergieanlagen im Stadtgebiet informieren. Die nachfolgenden Ausführungen dienen dazu, die kommunalen Planungen zur Gesamthematik aufzuzeigen und Ihnen hierdurch einen Leitfaden zum Umgang mit - vermeintlich lukrativen - Angeboten zur Errichtung von Windrädern zu geben.

#### A.) Grundsätzliches:

Windenergieanlagen sind gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 2 bis 6 BauGB privilegierte Außenbereichsvorhaben, d. h. ihre Errichtung ist grundsätzlich zulässig, sofern keine sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

Um deren Errichtung steuern zu können, hat der Gesetzgeber in § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB die Möglichkeit geschaffen, diese Außenbereichsvorhaben als Ziele der Raumordnung (unter 1.) oder durch Darstellungen im Flächennutzungsplan (unter 2.) auf entsprechende Eignungsflächen zu konzentrieren. Die Ausweisung von Vorranggebieten dient dem Zweck, Außenbereichsvorhaben gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 2 bis 6 gebündelt anzusiedeln und den übrigen Außenbereich davon freizuhalten (sog. Ausschlusswirkung).

#### 1. Ziele der Raumordnung:

Auf regionaler Ebene kann durch die Festlegung von für die Bauleitplanung verbindlichen Zielen der Raumordnung, zum Beispiel durch die Ausweisung von Vorranggebieten nach § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 Raumordnungsgesetz (ROG), die Möglichkeit geschaffen werden, die Zulassung von raumbedeutsamen Vorhaben auf bestimmte Bereiche zu konzentrieren.

Andere raumbedeutsame Nutzungen werden dadurch in diesem Gebiet ausgeschlossen, soweit diese mit den vorrangigen Nutzungen nicht vereinbar sind. Durch die Ausweisung von Eignungsgebieten für bestimmte Vorhaben nach § 8 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 ROG werden gleichzeitig Vorhaben dieser Art an anderen Standorten im Planungsgebiet ausgeschlossen. Die Regionalebene kann nur Regelungen für „raumbedeutsame Vorhaben“ treffen. Soweit auch die Ansiedlung kleinerer Anlagen gesteuert

werden soll, ist die Ebene der Regionalplanung machtlos. Die Steuerung sämtlicher Windenergieanlagen etwa ist daher nur im Flächennutzungsplan durch die Gemeinden möglich.

#### 2. Darstellungen im Flächennutzungsplan:

Auf kommunaler Ebene haben die Gemeinden nach § 5 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit, in Flächennutzungsplänen zu Gunsten bestimmter Schutzgüter (Landschaftsschutz, Fremdenverkehr, Anwohnerschutz) Vorranggebiete für Außenbereichsvorhaben auszuweisen. Diese Vorranggebietsausweisung führt dazu, dass einem Vorhaben außerhalb dieser Vorrangzone „in der Regel“ öffentliche Belange entgegenstehen (Ausschlusswirkung).

So haben die Gemeinden die Möglichkeit, bei der Ansiedlung von Windenergieanlagen eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets zu gewährleisten. Die Gemeinden sind ausdrücklich dazu ermächtigt, durch positive Festlegung geeigneter Standorte im Flächennutzungsplan zugleich eine Zulassung der privilegierten Windenergieanlagen im übrigen Gemeindegebiet grundsätzlich zu verhindern.

#### B.) Momentane Rechtslage:

##### 1. Ziele der Raumordnung

Der derzeitige Regionalplan „Teilplan Windenergienutzung“ der Regionalen Planungsgemeinschaft ist durch die Urteile des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 14.09.2010 - Az.: OVG 2 A 1.10, 2.10, 3.10, 4.10 und 5.10 - für ungültig erklärt worden.

Aufgrund dieses Urteils schaffen die Regionalen Planungsgemeinschaften derzeit neue Konzeptionen, um Windkraft-Eignungsgebiete zuverlässig und rechtssicher in ihren Regionalplanungen ausweisen zu können. In diesen Zusammenhang ist auch die derzeitige Darstellung von „Suchgebieten“ in den Gemeindegrenzen der Stadt Baruth/Mark zu stellen. Diese Suchräume haben aber zum momentanen Zeitpunkt **keine rechtliche Bindungswirkung**, weder für Sie als Bürger/in noch für die Windkraftbetreiber oder die Stadt selbst.

Es gibt damit zurzeit keine Ziele der Raumordnung, die eine Errichtung von Windenergieanlagen steuern, sodass sich deren Zulässigkeit ausschließlich nach der gemeindlichen Bauleitplanung bestimmt.

##### 2. Darstellungen im Flächennutzungsplan:

Im Jahr 2001 haben die Gemeinden des damaligen Amtes Baruth/Mark (als Rechtvorgänger der Stadt Baruth/Mark) einen gemeinsamen Flächennutzungsplan gemäß § 204 BauGB aufgestellt. Dieser Flächennutzungsplan wurde genehmigt und ist nach wie vor gültig. Hierin wird westlich von Charlottenfelde eine circa 50 ha große Konzentrationsfläche für die Windkraftnutzung ausgewiesen. Im textlichen Teils des Flächennutzungsplans wird festgehalten, dass mit der Darstellung der Konzentrationsfläche die Windkraftnutzung an anderer Stelle unterbunden werden soll. Es wird sowohl begründet, weshalb andere Flächen nicht in Betracht kommen als auch warum gerade dieses Gebiet für eine Konzentrationsfläche ausgewählt wurde. Damit liegt ein schlüssiges, hinreichend städtebaulich motiviertes Plankonzept für das Plangebiet vor.

**Aufgrund der unter A.) bereits dargestellten Rechtslage ist damit die Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb der Konzentrationsfläche Charlottenfelde unzulässig.**

#### C.) Zusammenfassung:

Da derzeit keine vorrangige Landes- bzw. Regionalplanung besteht, richtet sich die Zulässigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet ausschließlich nach dem gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Baruth/Mark. Hiernach kommen außerhalb der Konzentrationsfläche Charlottenfelde keine anderen Standorte für Windkraftanlagen in Betracht. Aufgrund dieser Rechtslage wird grundsätzlich dazu angeraten, den Abschluss von Verträgen mit Windkraftanlagenbetreibern genau zu überdenken.

M. Linke  
Hauptamt

## Der Eigenbetrieb WABAU informiert!

### Grubenabfuhr 2012

#### - Betriebsferien der Firma Jahn

vom 24.12.2011 bis 01.01.2012 -

#### - Tourenplan 2012 für die Ortsteile Schöbendorf und Paplitz -

Entsorgungstag für Schöbendorf: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Paplitz: Dienstag bis Freitag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

1. KW	(= Woche ab dem 02.01.2012)
5. KW	(= Woche ab dem 30.01.2012)
9. KW	(= Woche ab dem 27.02.2012)
13. KW	(= Woche ab dem 26.03.2012)
17. KW	(= Woche ab dem 23.04.2012)
21. KW	(= Woche ab dem 21.05.2012)
25. KW	(= Woche ab dem 18.06.2012)
29. KW	(= Woche ab dem 16.07.2012)
33. KW	(= Woche ab dem 13.08.2012)
37. KW	(= Woche ab dem 10.09.2012)
41. KW	(= Woche ab dem 08.10.2012)
45. KW	(= Woche ab dem 05.11.2012)
49. KW	(= Woche ab dem 03.12.2012)
2. KW	(= Woche ab dem 07.01.2013)

#### - Tourenplan 2012 für die Ortsteile Dornswalde und Radeland + Siedlung -

Entsorgungstag für Dornswalde: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Radeland: Dienstag und Mittwoch

Entsorgungstag für Radeland

Siedlung Donnerstag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

2. KW	(= Woche ab dem 09.01.2012)
6. KW	(= Woche ab dem 06.02.2012)
10. KW	(= Woche ab dem 05.03.2012)
14. KW	(= Woche ab dem 02.04.2012)
18. KW	(= Woche ab dem 30.04.2012)
22. KW	(= Woche ab dem 29.05.2012)
26. KW	(= Woche ab dem 25.06.2012)
30. KW	(= Woche ab dem 23.07.2012)
34. KW	(= Woche ab dem 20.08.2012)
38. KW	(= Woche ab dem 17.09.2012)
42. KW	(= Woche ab dem 15.10.2012)
46. KW	(= Woche ab dem 12.11.2012)
50. KW	(= Woche ab dem 10.12.2012)
3. KW	(= Woche ab dem 14.01.2013)

#### - Tourenplan 2012 für die Ortsteile Charlottenfelde, Ließen und Merzdorf -

Entsorgungstag: Mittwoch

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

2. KW	(= Woche ab dem 09.01.2012)
6. KW	(= Woche ab dem 06.02.2012)
10. KW	(= Woche ab dem 05.03.2012)
14. KW	(= Woche ab dem 02.04.2012)
18. KW	(= Woche ab dem 30.04.2012)
22. KW	(= Woche ab dem 29.05.2012)
26. KW	(= Woche ab dem 25.06.2012)
30. KW	(= Woche ab dem 23.07.2012)
34. KW	(= Woche ab dem 20.08.2012)
38. KW	(= Woche ab dem 17.09.2012)
42. KW	(= Woche ab dem 15.10.2012)
46. KW	(= Woche ab dem 12.11.2012)
50. KW	(= Woche ab dem 10.12.2012)
3. KW	(= Woche ab dem 14.01.2013)

#### - Tourenplan 2012 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Bahnhofstraße, Zossener Straße u. a.

Entsorgungstag: Mittwoch

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

2. KW	(= Woche ab dem 09.01.2012)
6. KW	(= Woche ab dem 06.02.2012)
10. KW	(= Woche ab dem 05.03.2012)
14. KW	(= Woche ab dem 02.04.2012)

18. KW	(= Woche ab dem 30.04.2012)
22. KW	(= Woche ab dem 29.05.2012)
26. KW	(= Woche ab dem 25.06.2012)
30. KW	(= Woche ab dem 23.07.2012)
34. KW	(= Woche ab dem 20.08.2012)
38. KW	(= Woche ab dem 17.09.2012)
42. KW	(= Woche ab dem 15.10.2012)
46. KW	(= Woche ab dem 12.11.2012)
50. KW	(= Woche ab dem 10.12.2012)
3. KW	(= Woche ab dem 14.01.2013)

#### - Tourenplan 2012 für die Ortsteile Klasdorf und Klein Ziescht -

Entsorgungstag für Klasdorf: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Klein Ziescht: Dienstag und Mittwoch

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

3. KW	(= Woche ab dem 16.01.2012)
7. KW	(= Woche ab dem 13.02.2012)
11. KW	(= Woche ab dem 12.03.2012)
15. KW	(= Woche ab dem 10.04.2012)
19. KW	(= Woche ab dem 07.05.2012)
23. KW	(= Woche ab dem 04.06.2012)
27. KW	(= Woche ab dem 02.07.2012)
31. KW	(= Woche ab dem 30.07.2012)
35. KW	(= Woche ab dem 27.08.2012)
39. KW	(= Woche ab dem 24.09.2012)
43. KW	(= Woche ab dem 22.10.2012)
47. KW	(= Woche ab dem 19.11.2012)
51. KW	(= Woche ab dem 17.12.2012)
4. KW	(= Woche ab dem 21.01.2013)

#### - Tourenplan 2012 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Mühlenberg -

Entsorgungstag: Donnerstag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

3. KW	(= Woche ab dem 16.01.2012)
7. KW	(= Woche ab dem 13.02.2012)
11. KW	(= Woche ab dem 12.03.2012)
15. KW	(= Woche ab dem 10.04.2012)
19. KW	(= Woche ab dem 07.05.2012)
23. KW	(= Woche ab dem 04.06.2012)
27. KW	(= Woche ab dem 02.07.2012)
31. KW	(= Woche ab dem 30.07.2012)
35. KW	(= Woche ab dem 27.08.2012)
39. KW	(= Woche ab dem 24.09.2012)
43. KW	(= Woche ab dem 22.10.2012)
47. KW	(= Woche ab dem 19.11.2012)
51. KW	(= Woche ab dem 17.12.2012)
4. KW	(= Woche ab dem 21.01.2013)

#### - Tourenplan 2012 für die Ortsteile Horstwalde und Mückendorf -

Entsorgungstag für Horstwalde: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Mückendorf: Dienstag bis Freitag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

4. KW	(= Woche ab dem 23.01.2012)
8. KW	(= Woche ab dem 20.02.2012)
12. KW	(= Woche ab dem 19.03.2012)
16. KW	(= Woche ab dem 16.04.2012)
20. KW	(= Woche ab dem 14.05.2012)
24. KW	(= Woche ab dem 11.06.2012)
28. KW	(= Woche ab dem 09.07.2012)
32. KW	(= Woche ab dem 06.08.2012)
36. KW	(= Woche ab dem 03.09.2012)
40. KW	(= Woche ab dem 01.10.2012)
44. KW	(= Woche ab dem 29.10.2012)
48. KW	(= Woche ab dem 26.11.2012)
1. KW	(= Woche ab dem 02.01.2013)

#### - Betriebsferien der Firma Jahn vom 24.12.2012 bis 01.01.2013 -

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, den Entsorgungstermin einzuhalten, bitten wir um telefonische Rücksprache mit der Firma Jahn unter der Telefonnummer 03 37 04/6 62 96.

Zierath  
Werkleiter

(Änderungen vorbehalten)

## Sind die Stadtverordneten der Stadt Baruth unfähig?

Als interessierter Leser der Märkischen Allgemeinen Zeitung mussten Sie fast zu diesem Schluss kommen. So jedenfalls, wenn man den Ausführungen des Stadtverordneten Jörg Stubbe in seinem Leserbrief vom 10.11.2011 Glauben schenken wollte.

Er unterstellt hierin den gewählten Stadtverordneten insbesondere aus LOB, SPD und CDU „Unverständnis, Politische Anfeindungen, Nihilismus und Visionsarmut“ bezüglich der Beschlussvorlagen zum Erwerb der „Immobilien der Eigentümergesellschaft des Wildparks Johannismühle“ und deren anschließende „Verpachtung an die Wildparkbetreibergesellschaft durch die Stadt Baruth.“

Aufgrund dieser massiven Vorwürfe möchten wir Sie sachlich über die Beweggründe dieser sehr schwierigen Entscheidung informieren. Vorweg ist allerdings zu erwähnen, dass wir betreffend der Entscheidungsfindung zur Wahrung der Verschwiegenheit gemäß den §§ 25 i. V. m. 21 Kommunalverfassung verpflichtet sind, soweit persönliche und privatwirtschaftliche Interessen betroffen sind. Ein Umstand übrigens, der von Herrn Stubbe - bewusst oder unbewusst - übergangen worden ist.

Grundsätzlich möchten wir unterstreichen, dass für alle Stadtverordneten der Erhalt des Wildparks als wesentliches touristisch - prägendes Highlight für unsere Region von großer Bedeutung war und ist. So wurde beispielsweise schon in den Jahren 2007 und 2008 die Zuwegung zum Wildpark (Fuß- und Radweg) in Höhe von ca. 190.000 € hergestellt bzw. erneuert, wobei die Stadt Baruth/Mark einen Eigenanteil von ca. 38.000.00 € zu tragen hatte.

Unstrittig ist die Tatsache, dass - so die eigenen Aussagen des Alleingesellschafters der Wildpark Betreibergesellschaft Herrn Banisch in der MAZ vom 21.12.2010 - der Wildpark nur durch „... Investitionen in verschiedenen Bereichen wie Gastronomie und Parkgestaltung ... langfristig auf noch solidere Füße ... gestellt werden kann. „

Leider wurde in der Folgezeit ausschließlich eine Übernahme der Immobilien durch die Stadt als Lösungsansatz mit Nachdruck in Betracht gezogen, andere Lösungsansätze hingegen verworfen.

Ohne auf genaue Einzelheiten eingehen zu können, wäre eine „diesbezüglich geforderte Beschlussfassung“ mit erheblichen finanziellen Risiken zu Lasten der Stadt Baruth/Mark verbunden gewesen. Diese Einschätzung wird im Übrigen auch von diversen externen Sachverständigen geteilt.

Weiterhin muss in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass die momentane städtische Haushaltslage eine Eigenfinanzierung nicht zulässt. Mit anderen Worten: Die Stadt Baruth/Mark verfügt nicht über die finanziellen Rücklagen um diesen Kauf zu realisieren.

Die gewünschte Beschlussfassung hatte also zu Folge gehabt, dass ein Kredit in erheblicher Höhe hätte aufgenommen werden müssen. Hierfür wäre aber eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Teltow-Fläming erforderlich gewesen. Eine solche - so wurde von der Behörde unmissverständlich signalisiert - wäre aber verweigert worden.

Dieser Sachverhalt war übrigens allen Stadtverordneten bewusst, sodass der Vorwurf einer „parteipolitischen“ Entscheidung völlig unverständlich ist.

Leider spielten diese Umstände beim nunmehr vorgelegten Einwohnerantrag augenscheinlich keine Rolle, denn auf die Gefahren eines Grundstückserwerbs und dessen rechtliche Umsetzbarkeit wurde in der zu Grunde liegenden Fragestellung mit keinem Wort eingegangen.

So sehr alle Fraktionen die Bürgerbeteiligung begrüßen, so sehr muss darauf geachtet werden, dass eine solche auf objektiven und rechtlich verwertbaren Fakten beruht. Dies gilt umso mehr, wenn sich eine Fraktion selbst dieses Instrumentariums bedient.

Leider ist das Gegenteil eingetreten. Denn es stellt schon einen einmaligen Eklat in der bisherigen Tätigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Baruth/Mark dar, dass derartig voreingenommen, unsensibel und herabwürdigend mit den von Ihnen gewählten Vertretern umgegangen wird.

Wir hoffen, dass es hier bei einem Einzelfall bleiben wird und die Tätigkeit aller Fraktionen auch in Zukunft durch gegenseitige Achtung, Sachlichkeit und Gewissenhaftigkeit geprägt wird. Denn allein eine solche Arbeitsweise dient dem Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Baruth, den 05.12.2011

Rolf Gräser LOB und Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Werner Molsner Fraktionsvorsitzender LOB

Hans Joachim

Schaele Fraktionsvorsitzender SPD

Lutz Möbus Fraktionsvorsitzender CDU

## Arbeitsgruppe „Fläming-Skate“ bekommt Verstärkung

Seit Dezember 2002 gibt es eine Arbeitsgruppe „Fläming-Skate“ unter Leitung des Landrates Peer Giesecke. Diese Arbeitsgruppe traf sich drei- bis viermal im Jahr, um über neue Bauvorhaben sowie deren Umsetzung, geplante Veranstaltungen, den Online-Auftritt und neue Ideen zu beraten. Teilnehmer waren der Tourismusverband Fläming, die SWFG mit ihrer Abteilung Fläming-Skate, der Förderverein Flaeming-Skate e. V., die Beigeordneten Holger Lademann und Detlef Gärtner sowie Mitarbeiter aus dem Kreisentwicklungsamt, dem Bauamt und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

In den letzten Sitzungen dieser AG wurden immer wieder Themen diskutiert, die nicht nur die Flaeming-Skate, sondern auch ihre Vernetzung mit den vielen anderen touristischen Projekten in unserem Landkreis betrafen. Um diesen neuen Ansprüchen gerecht zu werden, wurde am 22. November 2011 die Arbeitsgruppe „Tourismus“ für den Landkreis Teltow-Fläming - erneut unter Leitung des Landrates - gegründet.

Neue Mitglieder konnten bereits gewonnen werden. So werden zukünftig Matthias Tauchnitz, Vorsitzender der AG „Der Teltow“, Karl Decruppe, Vorsitzender des Landschafts-Fördervereins Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V., Bianca Moeller vom Regionalmanagement LAG „Rund um die Flaeming-Skate“, Alice Löning für den Fläming-Walk, Gabriele Reuner in ihrer Funktion als Vorsitzende der Fachgruppe Gastronomie bei der DEHOGA sowie Reinhard Schulz, Ortsbürgermeister und Gastwirt in Kallinchen, in der Arbeitsgruppe mitwirken.

Grundlage für die Arbeit ist die Tourismus-Marketingkonzeption 2011 bis 2015, die durch den Tourismusverband mit Hilfe von Fachleuten erarbeitet wurde. In dieser Konzeption werden fünf Markenthemen bzw. Reiseanlässe empfohlen, die in der Reiserregion Fläming und auch im Landkreis Teltow-Fläming als Grundlage für die weitere Marketingarbeit gelten können. Diese Themen sind Skaten, Wandern, Radfahren, Natur erleben und Geschichtserlebnis.

Landrat Giesecke ist gespannt auf die Arbeit in der neuen Arbeitsgruppe. Er sieht deren Ziele vor allem in der Entwicklung lokaler Strukturen und Angebote sowie gezielter, überregionaler Werbung auf Messen und Veranstaltungen. Weiterhin sind ein Radwegekonzept mit einer einheitlichen Ausschilderung, gut markierte Wander- und Reitwege sowie ein professionelles Online-Konzept von großer Bedeutung und sollten auf die Tagesordnung.

Die Arbeitsgruppe wird sich weiterhin drei- bis viermal jährlich oder nach Bedarf treffen.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

## Veranstaltungskalender Freizeit- und Vereinssport

in der Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg 1, für die Saison Winter/Frühjahr 2011/2012

<b>Montag</b>	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	Fußball (B-Jugend/SV Fichte Baruth)	bis 30.01.2012
	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr	Bauch-Beine-Po (BBP)	06.02.2012 bis 23.04.2012
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Badminton	bis 18.06.2012
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Gymnastik	bis 18.06.2012
	19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Gymnastik (SV Fichte Baruth)	bis 18.06.2012
	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Volleyball	bis 18.06.2012
<b>Dienstag</b>	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr	Yoga (Kurs 1)	07.02.2012 bis 17.04.2012
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Kids-Wing Tsun (Kinder)	bis 19.06.2012
	18.30 Uhr bis 20.00 Uhr	Wing Tsun (Erwachsene)	bis 19.06.2012
	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Pilates-Kurs 1	07.02.2012 bis 22.05.2012
	19.00 Uhr bis 20.30 Uhr	Yoga (Kurs 2)	07.02.2012 bis 17.04.2012
	20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Step-Aerobic	bis 19.06.2012
<b>Mittwoch</b>	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußball (A-Jugend/SV Fichte Baruth)	bis 29.02.2012
	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Freizeitfußball (Freizeittreff)	07.03.2012 bis 06.06.2012
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Freizeitfußball Glashütte	bis 28.03.2012
	18.30 Uhr bis 19.30 Uhr	Gymnastik (SV Fichte Baruth)	bis 25.04.2012
	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Tischtennis (SV Fichte Baruth)	bis 13.06.2012
	19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Rückenschule	29.02.2012 bis 02.05.2012
<b>Donnerstag</b>	16.45 Uhr bis 17.45 Uhr	Freizeitfußball (Freizeittreff)	bis 30.05.2012
	17.45 Uhr bis 19.15 Uhr	Fußball (Männer/SV Fichte Baruth)	bis 02.02.2012
	17.45 Uhr bis 18.45 Uhr	Pilates-Aufbaukurs 2	09.02.2012 bis 24.05.2012
	18.45 Uhr bis 19.45 Uhr	Pilates-Aufbaukurs 3	09.02.2012 bis 24.05.2012
	19.30 Uhr bis 20.30 Uhr	Step-Aerobic - Anfängerkurs	bis 21.06.2012
	20.30 Uhr bis 21.30 Uhr	Thai-Aerobic	bis 21.06.2012
<b>Freitag</b>	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr	Fußball (E-Jugend/SV Fichte Baruth)	bis 24.02.2012
	16.30 Uhr bis 17.30 Uhr	Fußball (C-Jugend/SV Fichte Baruth)	bis 24.02.2012 (bis zum 27.01.2012 bis 18.00 Uhr)
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tischtennis (SV Fichte/Nachwuchs)	bis 15.06.2012
	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Zumba	03.02.2012 bis 15.06.2012
	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	Tischtennis (SV Fichte Baruth)	bis 15.06.2012
<b>Samstag</b>	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Fußballturnier SV Fichte/E-Junioren	07.01.2012
	17.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Fußballturnier SV Fichte/A-Junioren	07.01.2012
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußballturnier SV Fichte/B-Junioren	14.01.2012
	19.00 Uhr bis 24.00 Uhr	Mitternachtsturnier Fußball/SV Fichte/ Männer	14.01.2012
	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Fußballturnier SV Fichte/G-Junioren	21.01.2012
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Fußballturnier SV Fichte/C-Junioren	21.01.2012
	19.00 Uhr bis 24.00 Uhr	Mitternachtsturnier Fußball/SV Fichte/ Alte Herren	21.01.2012
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Stadtmeisterschaften Fußball um den Pokal des Bürgermeisters/Ausrichter SV Fichte Baruth	11.02.2012
<b>Sonntag</b>	ab 9.30 Uhr	Tischtennis (Punktspiel/Nachwuchs/ SV Fichte Baruth)	08.01.2012, 29.01.2012, 12.02.2012 (Terminänderungen möglich!)

Für viele Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl und Anmeldung erforderlich!

Eine kostenlose Schnupperstunde bzw. eine kostenfreies Probetraining kann u. a. für Badminton, Bauch-Beine-Po, Step-Aerobic, Thai Aerobic, Wing Tsun oder Zumba vereinbart werden.

Anmeldung für Badminton über den Sporthallenbetreuer (Tel. 01 70/4 79 45 86)

Anmeldung für Bauch-Beine-Po (BBP) unter 01 72/3 96 87 29 (Kursleiterin Jessica)

Anmeldung und Informationen für die Pilates-Kurse unter 0 33 71/6 08 31 48 (VHS Luckenwalde)

Anmeldung und Informationen für die Rückenschule unter 03 54 52/17 99 99 (Praxis für Physiotherapie A. Lutter)

Anmeldungen und Informationen über Step-Aerobic und Thai-Aerobic unter Tel. 01 76/23 46 68 49 (Fitnesstrainerin Sandra)

Anmeldung für Wing Tsun unter 01 76/62 88 67 49 (Wing Tsun Schule, Lars Geigenmüller)

Anmeldung für Yoga unter 03 54 74/3 55 03 oder 01 72/7 40 93 45 (Spreewald-Yoga)

Anmeldung und Informationen über den Zumba-Kurs unter 030/4 15 26 26 (Tanzschule Peter Steirl Berlin)

## Bauch-Beine-Po-Kurs

Mit effektiven Körperübungen den gesamten Körper und vor allem die bekannten Problemzonen Bauch, Beine und Po in Form bringen: In gemütlicher Runde in der Sporthalle Baruth machen wir gemeinsam:

- Bauchmuskelübungen
- Kraftübungen für die Beinmuskulatur
- Raffinierte Übungen für die Pomuskulatur und
- natürlich Übungen für den gesamten Körper.

Dieser Kurs beginnt **ab 06.02.2012 mit einem kostenfreien Schnuppertraining** und findet dann immer montags bis zum 23.04.2012 von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt (Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt).

## Kids-Wing Tsun

(für Kinder und Jugendliche)

**Bis 19.06.2012 gibt es dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Sporthalle im Waldweg fortlaufende, jahresübergreifende Kurse Wing Tsun für Kinder und Jugendliche** (mindestens 10 Teilnehmer sind je Kurs notwendig, damit er stattfinden kann).

In Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Polizeibeamten, Physio- und Ergotherapeuten hat das Lehrerteam der Wing Tsun-Schule Zossen ein Unterrichtsprogramm speziell für Kinder entwickelt (**Selbstbehauptung für Kinder ab 5 Jahren**).

Mit Kids-Wing-Tsun lernt Ihr Kind spielerisch, wie es sich bei Gefahr verhalten soll. Ob gegen Erwachsene oder gegen Klassenrüpel - in Rollenspielen übt es sich, richtig zu reagieren. Dadurch wird Ihr Kind selbstbewusster und setzt Kampftechniken nur dann ein, wenn es sein muss: im Notfall.

## Pilates-Kurse

Dieses ganzheitliche sanfte Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, sorgt für eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung ein. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition, Bewegungskoordination sowie der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung.

dienstags (ab 07.02.2012 bis 22.05.2012)

- 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

donnerstags (ab 09.02.2012 bis 24.05.2012)

- 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr und

- 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr

## Step-Aerobic

**für Anfänger und Fortgeschrittene (auch als kostenfreies Probetraining)**

Bis zum 21.06.2012 geht es immer dienstags von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr und donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr mit Step-Aerobic weiter.

Neu ist hier, dass der Termin am Donnerstag besonders für Neueinsteiger als Anfängerkurs gestaltet wird. Neue Teilnehmer, die den Kurs unverbindlich testen möchten, erhalten ein **zweimaliges kostenfreies Schnuppertraining**.

Bei passender Musik werden durch abwechslungsreiche Schrittkombinationen rund um's Step Bauch und Po gestrafft. In angenehmer Atmosphäre und ohne Druck kann Ausdauer trainiert werden. Kurzum die spaßigste und schönste Art die Pfunde purzeln zu lassen und fit zu bleiben.

## Präventive Rückenschulkurse

Ab 29.02.2012 bis zum 02.05.2012 werden jeweils **mittwochs um 19.30 Uhr** neue Rückenschulkurse in der Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg, angeboten.

Für die Kurse ist eine Mindestteilnehmerzahl und Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es in der Praxis für Physiotherapie A. Lutter in Golßen (Tel. 03 54 52/17 99 99).

Die inhaltlichen Themen stehen hierbei in engem Zusammenhang zueinander und werden miteinander vernetzt. So kommen z. B. bei einem Thema wie der Durchführung selbst gesteuerter gesundheitsförderlicher körperlicher Aktivität (z. B. gymnastische Übungsformen) verschiedene Inhalte aus den Bereichen Körperwahrnehmung, Haltungs- und Bewegungsschulung, Training der motorischen Grundeigenschaften, kleine Spiele, Wissensvermittlung und Verhältnisprävention zum Tragen.

## Thai-Aerobic

Für Frauen und Männer jeglichen Alters gibt es das Ganzkörpertraining Thai-Aerobic in der Sporthalle Baruth/Mark.

Dieses ultimative Fitnessprogramm (**bis zum 21.06.2012 immer donnerstags von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr**) erhöht Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination.

Dieses Trainingsprogramm ist fester Bestandteil im Programm der Sporthalle. Interessenten und Neueinsteiger sind stets willkommen und erhalten ein kostenfreies Probetraining!

## Wing-Tsun (Erwachsenenkurs)

Bis 19.06.2012 gibt es immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr einen jahresübergreifenden Wing-Tsun-Lehrgang für Erwachsene (Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt). Um WingTsun kennen zu lernen erhalten alle Neueinsteiger ein kostenfreies Probetraining.

## Yoga-Kurs

Yoga ist ein seit Jahrhunderten erprobtes System, um Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen. Zu einem Yogakurs (Hatha-Yoga) gehören Atemübungen, Körperstellungen und Entspannungsübungen.

Durch Körperstellungen (Asanas) gewinnt der Körper an Flexibilität, Kraft und Körperbewusstsein. Die Übungen wirken auf den gesamten Bewegungsapparat, die Durchblutung der inneren Organe und der Stoffwechsel werden angeregt.

Mit Hilfe der Atemkontrolle (Pranayama) wird gelernt die Energien bewusst zu lenken und die Atmung vertieft sich.

Durch die Tiefenentspannung wird man gelassener und das Immunsystem wird aktiviert, Stresshormone werden abgebaut, Heilprozesse gefördert und geistige Ruhe und Stärke wiederhergestellt. Yoga ist eine der besten Präventivmaßnahmen, die uns ganzheitlich helfen gesund zu bleiben. Die Yoga-Kurse sind von fast allen Krankenkassen als Präventivmaßnahme anerkannt. Durchgeführt werden die Kurse von Spreewald-Yoga, Roma Casley. Sie ist Yogalehrerin und Yogatherapeutin, mehrjährig ausgebildet. Sie ist von den meisten Krankenkassen als Yoga-lehrerin anerkannt.

Der Yoga-Kurs startet voraussichtlich in der Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg, ab 07.02.2012 bis 17.04.2012 immer **dienstags um 17.00 und 19.00 Uhr**.

## Zumba

**der neue Fitnesstrend aus den USA kommt nach Europa und nach Baruth**

Der neue Fitnesstrend aus den USA wird ab **03.02.2012 ab 18.00 Uhr** als jahresübergreifender Kurs nun auch in der Sporthalle Baruth, im Waldweg, angeboten.

Der Begriff Zumba kommt aus dem spanischen und bedeutet in etwa „Spaß und Bewegung“.

Geeignet ist Zumba für alle Altersgruppen. Durch die mitreißende Partystimmung und heiße Rhythmen gelingt es Stress abzubauen und eine verbesserte Kondition zu erlangen.

Für alle, die Interesse haben Zumba kennen zu lernen, ist der Einstieg am 03.02.2012 gleichzeitig eine **kostenfreie Schnupperstunde**.

Bitte Hallensportschuhe mit heller Sohle mitbringen.



Ein frohes Weihnachtsfest wünschen wir unseren Kunden und Besuchern, eifrigen Buchspendern und allen anderen Bürgern der Stadt Baruth!

Das Team der Stadtbibliothek Baruth

Unsere Öffnungszeiten:

Di., Sa.: 14.00 - 16.00 Uhr  
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr

## Tag der offenen Tür an der FOB

Am 26.11.2011 fand an der Freien Oberschule Baruth der erste Tag der Offenen Tür des aktuellen Schuljahres 2011/12 statt. Nach einer Woche voller angestrenzter und motivierter Projektarbeit konnten die Schüler der siebten und achten Klassen nun endlich ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.

Dieser Tag ist nicht nur für die Schüler wichtig, um ihre Ergebnisse und ihr Wissen über den Unterricht hinaus darstellen zu können, sondern auch für uns Lehrer, um zu zeigen, dass an der FOB Schule viel mehr ist als nur Unterricht.

In dieser ersten Projektwoche gab es für die Schüler viel zu tun und dabei flossen manchmal auch Tränen, Blut und Schweiß. Im geschichtlichen Teamprojekt von Frau Dr. Benke und Herrn Bamberg wurde Geschichte zum Leben erweckt. So stellten die Schüler in Eigenarbeit das Modell eines mittelalterlichen Dorfes her und schnitzten typische mittelalterliche Waffen. Doch das Highlight dieser Gruppe bestand im Bau einer funktionstüchtigen Guillotine, die nun aus Sicherheitsgründen im Büro von Frau Dr. Benke steht.

Frau Padur bot einer kleinen Gruppe einen Strickkurs an, der überraschenderweise mehrheitlich aus Jungen bestand. Nichtsdestotrotz schlugen sich die Jungen wacker, waren fleißig und konnten somit am Samstag ihre ausgesprochen sauber gearbeiteten Stücke vorzeigen. Es wurden Schals und Handytaschen angefertigt. Des Weiteren beschäftigte sich die Projektgruppe von Herrn Grap mit der Geschichte der deutschen Sprache. Hier lernten die Schüler unter anderem das Schreiben mit Tusche und Feder.

Mathematisch wurde es dann in der Projektgruppe von Herrn Feige, denn hier ging es um Zahlensysteme, unter anderem wurde die Frage geklärt, woher die Suchmaschine „google“ ihren Namen hat. Allen, die am Tag der Offenen Tür leider nicht dabei waren, sei verraten, dass es sich um den Begriff „googol“ handelt. Das ist die englischsprachige Bezeichnung für die Zahl  $10^{100}$ . Das entspricht einer 1 mit 100 Nullen. Damit soll die Trefermöglichkeit von „google“ umschrieben werden.

Das bilinguale Projekt von Herrn Martens und Herrn Milios verband den Sport und die englische Sprache miteinander. Es ging um Sportberichterstattung in unterschiedlichen Medien, aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und auch in englischer Sprache. Ein weiteres sportliches Projekt stand unter der Leitung von Frau Riedel, die mit 11 Mädchen und einem Jungen eine eigene Choreografie erarbeitete.

Am Tag der Offenen Tür wurde die Choreografie den Gästen vorgeführt. Neben dieser Choreografie wurde aber auch klassischer Paartanz in Form des Discofoxes gezeigt. Einige Schüler erstaunten die Gäste mit ihrem Können und ihrer Ausdauer im Jumpstyle. Auch bei dieser Projektwoche wurde wieder außerordentlich gut gekocht und zwar unter der Leitung von Frau Tursch. Jeden Tag kochten die Schüler ausschließlich mit frischen Zutaten, denn das Motto lautete „Kochen ohne Tüte“.

Hier flossen wohl die meisten Tränen, nämlich beim Zwiebelschälen für das Chili con Carne, das von den Schülern eigenhändig hergestellt und von diesen auch am Tag der Offenen Tür verkauft wurde.

An diesem Tag der Offenen Tür gab es noch zwei weitere Besonderheiten.

Zum einen die Spendenaktion für das Waisenhaus Nice-View-Children's-Village in Kenia, das Frau Dr. Benke besonders am Herzen liegt. Zum anderen wurde die erste Schülerzeitung des Schuljahres verkauft, die nicht nur unter den Schülern reißenden Absatz fand, da sie für jeden Leser Interessantes zu entdecken gab.

Zum nächsten Tag der Offenen Tür wird die nächste Ausgabe erscheinen.

Zahlreiche Besucher, nicht nur Eltern, fanden den Weg in die Freie Oberschule. Außerdem sind nach Aussage der Schulleiterin Dr. Petra Benke zahlreiche Neuanmeldungen zu verzeichnen. Ich hoffe, dass ich Sie neugierig machen konnte und dass Sie zum nächsten Tag der Offenen Tür, am 14.01.2012 auch mal bei uns hereinschauen, denn ich kann Ihnen versichern: Es lohnt sich wieder!

Yvette Riedel, Fachlehrerin für Geografie, Geschichte und LER

## Malwettbewerb „Mein liebstes Tier“

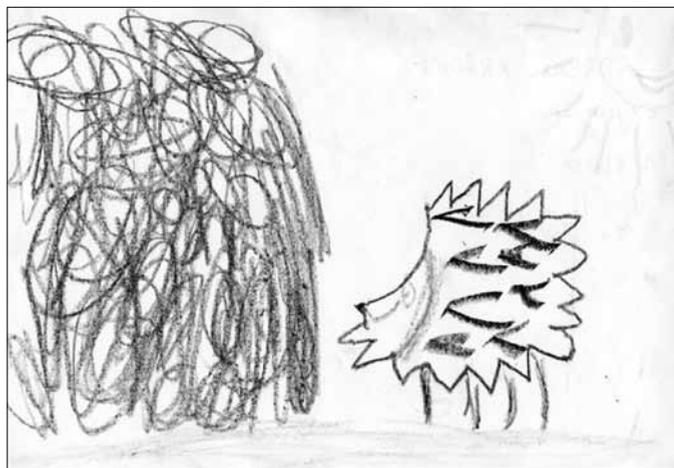
Schon zum dritten Mal hat der Verein „Freunde und Förderer Schule und Freizeit“ einen Malwettbewerb in der Adventszeit ausgelobt.

Dieses Mal waren die Hortkinder gefordert, ihr Lieblingstier kreativ auf das Papier zu bringen.

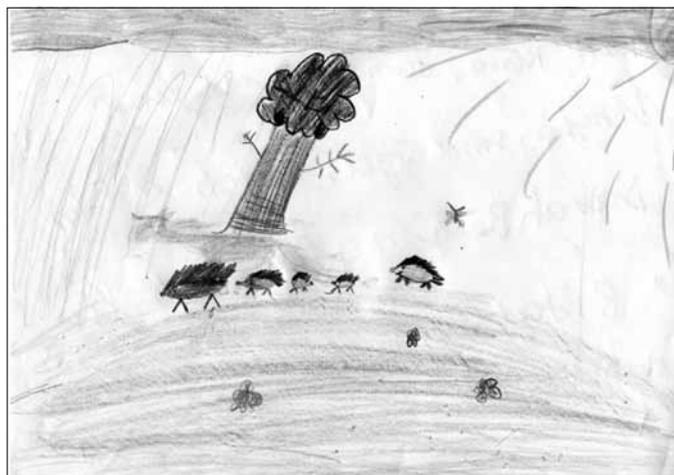
Fast 40 Arbeiten wurden abgegeben. Das gelungensten Bild zu ermitteln war in anbeachteter mehrerer sehr schöner Werke nicht einfach.

Deshalb wurden am 2. Dezember im Hort drei 1. Preise (Rollerball) und zwei 2. Preise (Füller) vergeben.

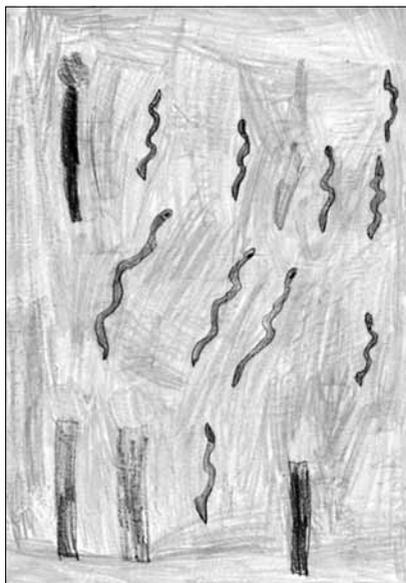
Alle anderen Teilnehmer erhielten ein kleines Teilnahmege-schenk.



1. Platz Adrean Krüger, 1. Kl.



1. Platz Sarah Bergmann, 2. Kl.



1. Platz Dave Ludwig,  
3. Kl.



2. Platz Lilly Bock, 2. Kl.



2. Platz Isadora Badowsky, 3.Kl.

Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit  
Baruth/M. e. V.  
[www.foerderverein-kinder-baruth-mark.de](http://www.foerderverein-kinder-baruth-mark.de)

### Gemeinsam schaukeln macht mehr Spaß!

Am 07.11.2011 war es endlich so weit: die Sechsfachschaukel war aufgebaut und konnte eingeweiht werden. Die Schüler der Grundschule sowie die Kinder der Kita Bussybär warteten gespannt auf den Augenblick, an dem die roten Schleifen geöffnet werden sollten, die die Schaukelketten zierten.



Nach einer kurzen Ansprache durch den Bürgermeister, Herrn Ilk und die Vorsitzende vom Förderverein, Frau Haseloff wurde durch eine lautstarke Rakete aus über hundert Mündern die Eröffnung kundgetan und sechs Kinder ausgewählt, die die roten Schleifen öffnen und als erste die Schaukel ausprobieren durften.



An dieser Stelle möchte sich der Förderverein noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken, die das Vorhaben so großzügig unterstützt haben, und bei der Stadt, die den noch fehlenden Betrag beigesteuert hat.



Fotos: R. Haseloff  
Ragna Haseloff und Sabine Röder  
Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/  
Mark e. V.  
[www.foerderverein-kinder-baruth-mark.de](http://www.foerderverein-kinder-baruth-mark.de)

### Wir fahren heute nach Berlin ...

So starteten am 1. Dezember unsere Schulanfänger und die 2. Klasse aus der Grundschule ins Atze Musiktheater. Das Theaterstück „Das SAMS“ stand ab 10.30 auf dem Programm. Aber vorher heißt es, erst mal durch eine große Kinderschar drängeln, Jacken ausziehen, Toilettenbesuch und warten bis wir in den Theatersaal gelassen werden. Ach so, und immer bei der Gruppe bleiben!  
Die Entschädigung für ein bisschen Lärm und Gedränge im Foyer, **wir sitzen in der ersten Reihe**, juhu!! So nah an der Bühne und den Darstellern zu sein, hat noch mal einen besonderen Kick.

Wer oder was ist das Sams eigentlich? Hier die Kurzgeschichte: "Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Kleinstadtleben. Der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef, als auch von seiner Vermieterin, Frau Rotkohl, gepiesackt. Aber an einem **Samstag** tritt das **Sams**, ein merkwürdiges kleines Wesen mit einer Rüsselnase und roten Haaren in das Leben von Herrn Taschenbier. Das Sams könnte gegensätzlicher nicht sein: Es ist frech und chaotisch und stürzt das geordnete Leben von Herrn Taschenbier ins blanke Chaos. Und als Herr Taschenbier entdeckt, dass er sich mithilfe der Wunschpunkte des Sams' alle Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben schlagartig ... Unsere Kinder konnten zum Schluss mit Herrn Taschenbier noch sprechen und ihm die Hand schütteln.

Auch musste er die Frage beantworten: „Wo ist jetzt das Sams?“ Also wundert Euch nicht, wenn vielleicht ein Kind am Samstag nach dem Sams sucht!

Unsere Vorschulkinder und die 2. Klasse genossen einen schönen gemeinsamen Theaterbesuch und freuen sich auf den Nächsten.

Wir können einen Besuch ins Atze Theater nur empfehlen, vielleicht als Weihnachtsgeschenk?

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern und Ihren Angehörigen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

*Kita Bussibär*



Fotos: Kita Baruth/M.

## Gemeinsam den Herbst mit allen Sinnen erleben

**Zugvögel**

**Baumfrüchte fühlen**

**cold and windy**

**Eichhörnchen und Igel überwintern**

**Herbst**

Am 7. November 2011 erlebten wir, die **Klassen 1a und 1b**, unseren gemeinsamen „Herbst“-Projekttag mit der Patenklas-

se **6b**. Nachdem wir uns per Losverfahren in unterschiedliche Gruppen einteilten, teilte sich auch unsere Patenklasse in Stations- und Gruppenbetreuer ein.

Mit einem schönen Herbstlied begannen wir dann unsere **Stationswanderung** mit herrlichem Sonnenschein durch den Herbstwald.

In sechs verschiedenen Gruppen absolvierten wir dann folgende Stationen: Baumarten erkennen, die Baumfrucht-Fühlbox, eine Wetterkarte lesen (auch mit englischen Wörtern), Überwinterungsunterschiede zwischen Eichhörnchen und Igel, Kiefernzapfenzielwurf, Zugvögel erkennen, Obst und Gemüse sortieren bzw. erschmecken, einen Halloweengeist finden.

Nach der erfolgreichen **Stationsarbeit im Freien** fand die Auswertung der erzielten Gruppenpunkte im Klassenraum der 1a statt.

Ganz zum Schluss waren doch alle Gewinner, denn jeder von uns bekam eine verdiente süße Überraschung.

*Die Klassen 1a, 1b und 6b sowie die Klassenlehrerinnen Frau Schacht, Frau Romfeld und Frau Zöllner der Grundschule Baruth*



Fotos: Frau Zöllner

## Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“

wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, uns bei allen, die uns im Jahr 2011 auf vielfältige Weise unterstützt haben, ganz herzlich zu bedanken.

Besonderer Dank gilt: Fa. Wekwert, Landwirtschaftsbetrieb Ferdinand-von-Lochow, Reinigungsfirma Schulze, Herrn DM Sonnabend, Mineralölhandel TF, Apotheke Ochmann, Eigenbetrieb Wabau, Herrn Dipl.-Med. Schultze, Fahrschule Wolfgang Thurow und Fleischerei Neumann.

In besonderer Weise unterstützte uns die Fa. Fläming Werbung Martin Roth.



Foto: Kita Petkus

Die Kinder und Erzieher freuten sich über T-Shirts, die mit ihrem Kita Logo bedruckt sind.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ Petkus

## Gesunde Ernährung - eine Säule Kneipps

Der Frühstückstisch ist gedeckt. „Was möchtet ihr heute essen?“ „Ein Honigbrötchen“, antwortet mein Ältester. „Aber das helle Brötchen ist ungesund, du musst dunkle kaufen.“ Aha - kurzes Schweigen am Tisch. Mein Einwand, dass auch Honig viel Zucker enthält, wird klar abgewiesen.

„Frau Kisser hat gesagt, Honig ist gesund.“ Gut, ich gebe mich geschlagen, die Erzieherinnen aus der Kita Spatzennest sind eine höhere Instanz. Jetzt wird genau rausgesucht, was auf unserem Tisch gesund und was ungesund ist und was wir Eltern essen dürfen - es bleibt nicht so viel übrig. Müsli, Marmelade und Co müssen wieder zurückgestellt werden. Das gesunde Frühstück beginnt nun bei uns.



Gesunde Ernährung ist wichtig



Fotos: C. Vogel

Angeregt durch den Kindergarten setzen es die Kleinen auch zu Hause um und geben stolz ihr Wissen weiter. Die Kita ist seit kurzem Kneipp zertifiziert. Die Lehren des Pastors Kneipp stützen sich unter anderen auf eine gesunde Ernährung.

Das Kennenlernen verschiedener Grundnahrungsmittel, ihre Zubereitung und der Spaß an der gesunden Lebensweise werden unseren Kindern in der Kita Groß Ziescht vermittelt.

So kochen momentan zwei Väter zwei - bis dreimal im Monat gemeinsam mit den Kindern das Mittagessen, einmal im Monat wird ein gesundes Frühstück angeboten und Frau Monique Zimmermann bäckt im Lehmofen mit den Kindern Brot, Kartoffeln, Pizza oder Kuchen.

Gerne würde das Kitateam das gesunde Frühstück erweitern. Vorstellbar wäre ein Obstfrühstück täglich oder auch ein gesundes Vesperbrot am Nachmittag.

Bisher packen die Eltern jeden Morgen die Taschen, aber manchmal schleichen sich da auch ungesunde Sachen in die Brotdosen. „Macht nichts“, sagt mein Großer, „wenn man nur wenig davon isst, ist es auch in Ordnung.“

Wären wir doch nur alle in so einen schönen Kindergarten gegangen, und die Sache mit dem Honig müssen wir noch klären.  
*Corinna Vogel, Kitaausschuss*

## Ein Dankeschön!

Der Hort „Pfiffikus“ möchte auf diesem Weg der Feuerwehr Baruth und seiner Brandschutzeinheit für das Teilnehmen an unser Brandschutzwoche danken. Die Kinder haben mit großer Freude und Begeisterung den Besuch der vier Feuerwehrmänner erwartet.

Das Engagement der vier, die uns mit Theorie und Praxis viele interessante Dinge, wie den Umgang mit einer Kübelspritze und das Absetzen eines Notrufs zeigten, hat bei vielen von uns großes Interesse geweckt. Auch vier Wochen nach dem Besuch erzählen die Kinder noch von der gewaltigen Kraft der Wasserspritze auf dem Feuerwehrauto. Wir sind uns sicher, dass einige unserer Kinder und Erzieher auch nachhaltig positiv davon beeinflusst sind und sich der ein oder andere überlegt in die Jugendfeuerwehr einzutreten um mit Stolz das Wohlergehen der Bürger zu schützen. Vielen Dank und eine schöne Vorweihnachtszeit wünschen die Kinder und Erzieher vom Hort „Pfiffikus“

*Stefan Tholl*



Foto: Hort Baruth/Mark

## Unser neuer Sandkasten!

Unser Sandkasten im Hort „Pfiffikus“ war schon alt und verschlissen. Auch die Holzpyramide war nicht mehr für uns zum Klettern geeignet.

Dies betrubte uns Kinder sehr, und schnell wurde uns klar, neues Holz musste her!

Wir baten um Hilfe bei der Klenk Holz AG und die gaben sofort ihr OK. Unser Hausmeister Helmut holte das Holz ganz schnelle und baute daraus einen Sandkasten und eine Pyramide auf der Stelle.

Deshalb wollen wir hier herzlichst **DANKE** sagen! Ein großes Dankeschön an die Klenk AG Werk Baruth für das gesponserte Holz und an unseren Hausmeister Herrn Kasche.  
Kinder und Erzieher des Hortes „Pfiffikus“ in Baruth.



Foto: Baruth/Mark

### Weihnachtswünsche der Kita Spatzennest Groß Ziescht

Wir wünschen Euch von Herzen  
viele Tage ohne Schmerzen,  
den Himmel mit viel Sternenlichtern  
und ein Lächeln auf Euren Gesichtern.  
Wir wünschen Euch nur Freud, kein Leid  
und immer das Gefühl der Geborgenheit.  
So soll es sein zu diesem Feste  
und auch für das kommende Jahr  
nur das Beste.

Wir sagen danke für all die schönen Tage,  
die wir mit unseren Kindern,  
Eltern und Großeltern erleben durften  
sowie für das ehrenamtliche Engagement  
von Frau Guidugli, Frau Monique Zimmermann  
und Frau Behnisch.

Kita Spatzennest, Groß Ziescht  
[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)

## Preisskat und Preisrommee

Sonntag, den 15. Januar 2012  
Sportlerheim Baruth/Mark  
Beginn: 14:00 Uhr  
Einsatz: 6,00 €



Gespielt wird jeweils um den Pokal des SV „Fichte“ Baruth.  
Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Baruth/  
Mark, einschließlich der Ortsteile.  
Also dann „gut Blatt“  
Es lädt ein: SV „Fichte“ Baruth e. V.

**SV „Fichte“ Baruth e. V.**  
**Abt. Fußball informiert**

## Damals wie Heute

**Fußball.** Die zweite Mannschaft der Baruther Fußballer, welche nach Lübben gefahren war, mußte mit einer hohen Niederlage den Blau-Weißen das Feld räumen. 15 : 0 für Lübben war das Ergebnis. Zu erwähnen ist noch, daß die Baruther nur mit 8 Mann antraten und dabei war noch Ersatz. So ist es nicht verwunderlich, daß so ein hohes Torverhältnis zustande kam.

Gefunden im Baruther Anzeiger vom 17.01.1939  
M. H. \* \* \* \*

\* \* \* \*

## SV „Fichte“ Baruth e. V.

**Abt. Kegeln informiert**

Das traditionelle Neujahrskegeln der Abteilung Kegeln von Fichte Baruth findet am 21.01.2012 statt.  
Beginn auf der Kegelsportanlage 10.00 Uhr.  
Wir wünschen uns eine rege Beteiligung vieler Sportfreunde  
Die Abteilung Kegeln wünscht allen seinen aktiven und passiven Mitgliedern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und vor allem im Jahr 2012 weiterhin eine glückliche Hand mit viel Holz.  
Der Vorstand

\* \* \* \*

## Veranstaltungen in Merzdorf Dezember 2011

31.12.2011 Silvesterparty ab 20:00 Uhr

regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

## Merzdorf- Rückblick 2011

Rückblickend auf das Jahr 2011 möchte ich allen Merzdorfern für die Zusammenarbeit danken. Mein Dank gilt all denen, die sich mit kleinen und großen Taten für unseren Ortsteil eingesetzt haben. Besonders gilt der Dank auch den Ortsbeiratsmitgliedern Frau Christa Hennig und Frau Bettina Ebers und dem gesamten Vorstand des Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V. Ich freue mich auf eine hoffentlich weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen, auch mit unserem neuen Ortsbeiratsmitglied Frau Claudia Meyer. Im Februar bzw. März begann das Jahr wie immer mit den Faschingspartys und einem tollen Skatturnier. Unser Organisator Sandro Noack war so gut, dass eine rege Teilnahme auch aus anderen Ortsteilen zu verzeichnen war.

Neben den Frauentagsfeiern, dem Dorfputz, dem Osterfeuer, dem 5. Merzdorfer-Teichfest, dem Schleppertreffen der Schlepferfreunde Merzdorf-Lynow, dem Ausflug der Senioren, dem Oktoberfeuer, dem Halloweenumzug der Kinder, dem gemütlichen Adventskaffee und anderen Aktivitäten haben wir Merz-



## SV Fichte Baruth e. V.

**Fußball - Gymnastik - Kegeln -  
Tischtennis -Volleyball**

**Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle  
Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße**

Ein frohes Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr 2012, wünschen wir, in Stadt und Land, all unseren treuen Fans, Sponsoren und Mitgliedern, die uns auch im neuen Jahr hilfreich zur Seite stehen mögen.

SV Fichte Baruth e. V.

Der Vorstand

(Höhmburg - Vorsitzender)



PS: Ein Weihnachtswunsch an die Fußballer ... Lasst uns einfach wieder an bessere Zeiten anknüpfen. Ihr seid besser als das, was ihr zurzeit abliefern.

dorfer auch am 6. September das Festkomitee für die Organisation der Jubilare im Jahr 2013 gegründet.

Ich freue mich besonders über die Ideen und die Unterstützung und hoffe weiterhin auf rege Beteiligung, um im Jahr 2013 unser Merzdorf gebührend ehren zu können!

*Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich allen Merzdorfern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!*

Alexandra Flach  
Ortsvorsteherin



## Halloweenparty

### in Klein-Ziescht

#### 31. Oktober 2011 - Reformationstag;

ja aber auch seit Jahren wird bei uns im Land Halloween gefeiert, besonders zur Freude der Kinder.

So auch bei uns. Um 15.30 Uhr war Treff am Vereinshaus des Ortes. Viele Kinder mit ihren Eltern bzw. Muttis kamen gruselig verkleidet. Um den Umzug durchs Dorf zu bewältigen, saßen die Kleinsten in ihren lustig geschmückten Bollerwagen.

Der Vereinsraum war ganz toll - halloweenmäßig - ausgestattet. Das Gelände um unser Vereinshaus war auch dementsprechend hergerichtet: Feuerschalen, Kürbisgesichter mit Kerzen aufgestellt, Lampions u. ä. m. Als die Kinder von ihrer „Haus-zu-Haus-Tour; gebt uns Süßes sonst gibt's Saures“ erschöpft zurückkamen (natürlich mit sehr vielen Süßigkeiten) konnten sie sich an warmen Tee, Würstchen, Stockbrot, Obst- und Gemüseteller im gemütlich-gespensterischen, warmen Vereinsraum erholen.

Inzwischen sind auch aus unserem Ort und aus der Umgebung die Erwachsenen zu unserer Halloweenfeier erschienen, um bei Glühwein, einem Bierchen und bei Grillwurst ein „Pläuschchen zu machen“ und so in gemütlicher Runde den Tag ausklingen zu lassen. Ob Kind, ob Erwachsener allen hat dieses Fest gefallen. Allen Beteiligten die das fest vorbereitet, uns an diesem Tag versorgt haben gilt unser Dank.

Der Verein SV Grün-Weiß 23

Klein-Ziescht e. V.



Fotos: SV Grün-Weiß Klein-Ziescht e. V.

## Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

18.12.11 - 15.00 Uhr Wir laden herzlich ein zum „**Weihnachtlichen Glühweinnachmittag am Dorfbackofen**“ mit frischem Backofenkuchen, Waffeln, heißen und anderen Getränken und Grillwürsten

25. + 26.12.11 - 12.00 Uhr Weihnachtsessen in der Gaststätte Hannemann (Tischvorbestellung unter 03 37 04/6 64 19)

31.12.11 - 19.00 Uhr Silvesterfeier in der Gaststätte Hannemann (Tischvorbestellung unter 03 37 04/6 64 19)

### Vorankündigungen

15.01.12 - 13.00 Uhr Traditionelle Winterwanderung durch die Paplitzer Umgebung mit anschließendem Aufwärmen mit warmen Getränken, Suppe und Backofenkuchen

Wir wünschen alle Einwohnern der Stadt Baruth/Mark mit ihren Ortsteilen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen auch im Jahre 2012.  
*Ihre Dorfgemeinschaft, Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz*

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt auch in der Winterzeit zu gemütlichen Stunden ein:

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Klein und Groß (Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen).

Die monatlichen Angebote bitte den Anschlägen entnehmen!

Auf Anfrage Kindergeburtstage, Kreativveranstaltungen für Gruppen, Führungen usw.

Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/6 15 32.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.*



## Senioren-Weihnacht am Nikolaustag in Paplitz

Der Nikolaus kam zwar nicht zu den 38 freudigen und erwartungsvollen Paplitzern, aber dafür traten die Zwerge aus der Baruther Kita als wirbelnde Schneeflocken auf. Bürgermeister P. Ilk kam ebenfalls als Gast.

Die musikalische und komödiantische Einlage von „Mary und Rose“ sorgte für viel Spaß und Beifall. Kleine Präsente erfreuten die Anwesenden ebenfalls. Zahlreiche leckere Torten und anderes Gebäck sowie ein herzhaftes Abendessen wurden von den Gästen gelobt. Herzlichen Dank an M. Mydaß und alle Helfer von der Dorfgemeinschaft Paplitz und die Feuerwehr, die Gaststätte Hannemann, Rinderhaltung GmbH, Radtke Fuhrbetrieb.

M. Patzer

Ortsvorsteherin



Wirbelnde Schneeflocken aus der Kita Baruth sorgten für Begeisterung

Foto: Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

## Adventskalenderfenster in Merzdorf



2011

Es ist schön, dass auch in diesem Advent in Merzdorf sowie in Petkus und Charlottenfelde Tag für Tag Adventskalenderfenster erleuchtet werden. Das Licht, das die liebevoll gestalteten Motive zum Leuchten bringt, strahlt hinaus in die Dunkelheit und erhellt den Weg zur Weihnacht. Wir wünschen den Beteiligten viele gute Ideen bei der Gestaltung der Fenster.

Die Fenster werden bis zum Dreikönigstag, dem 6. Januar 2012, leuchten. Wir laden Sie ein, unsere Aktion zu begleiten: Achten Sie auf die erleuchteten Fenster, freuen Sie sich mit uns und vielleicht bekommen Sie dabei auch Lust, im nächsten Jahr selbst mitzumachen! Birgit Demgensky (Telefon 03 37 45/5 04 49) und Ina Albers (Telefon 03 37 45/7 08 40) in Merzdorf sowie Dajana Potzyn (Telefon 03 37 45/5 02 88) freuen sich auf Ihre Anmeldung. In Merzdorf wollen wir am Mittwoch, dem 28.12.2011, bei einem abendlichen Spaziergang die gestalteten Fenster gemeinsam betrachten und uns daran freuen. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Beteiligten und Interessenten sind herzlich willkommen.

### Adventskalenderfenster in Merzdorf

- 1 Silke Schnorr, Merzdorf 15
- 2 Silke Hennig, Merzdorf 13
- 3 Andrea Severin, Merzdorf 39
- 4 Martina Graßmann, Merzdorf 50
- 5 Birgit Oede, Merzdorf 29A
- 6 Simona Schulze, Merzdorf 48
- 7 Heidrun Schulze, Merzdorf 59A
- 8 Petra Noack, Merzdorf 44
- 9 Monika Greif, An der Trift 6
- 10 Birgit Janke, Merzdorf 47A
- 11 Katja Liebchen, Merzdorf 11
- 12 Helga Helmchen, Merzdorf 61
- 13 Ina Albers, Merzdorf 12
- 14 Birgit Demgensky, Merzdorf 16A
- 15 Susi Punke und Robert Krügel, Merzdorf 30B
- 16 Doris Zimmermann-Geib, Merzdorf 49
- 17 Sonja Krügel, Merzdorf 17
- 18 Claudia Meyer, Merzdorf 35
- 19 Silke Weißbrot und Stephan Sembritzki, Merzdorf 1
- 20 Karin Sierpinski, Merzdorf 4
- 21 Alexandra Flach, Merzdorf 5
- 22 Linda Busche und René Kleindienst, Merzdorf 6
- 23 Brigitte Ellßel, Merzdorf 46
- 24 Dorfgemeinschaftshaus

### Adventskalenderfenster Charlottenfelde und Petkus

- 1 Petra Mahlow, Charlottenfelde 20, Charlottenfelde
- 2 Fam. Brademann, Hauptstraße, Petkus
- 3 Marianne Enders, F. v. Lochow Str. 7e, Petkus
- 4 Alte Schule + Küsterei, Petkuser Hauptstr., Petkus
- 5 Kerstin Sonnabend, Siedlung 5, Petkus
- 6 Familie Thoms, F. v. Lochow Str. 35, Petkus
- 7 Nadja Eichelbaum, Petkuser Hauptstr. 34, Petkus
- 8 Julia Bressemer, F. v. Lochow Str. 7d, Petkus
- 9 Inge Scholz, Merzdorfer Str. 19, Petkus
- 10 Uta Herrmann, F. v. Lochow Str. 29, Petkus
- 11 Frau Muderack, Schenkendorfer Str. 3, Petkus
- 12 Arianne Westphal, Zum Vorwerk 5, Petkus
- 13 Birgit Schönefeld, Petkuser Hauptstr. 38, Petkus
- 14 Frau Rieke, Siedlung 3, Petkus
- 15 Alexandra v. Lochow, Skatehotel, Petkus
- 16 Frau Daus, Petkuser Hauptstr. 15, Petkus
- 17 Frau Willert, Mitschurinstr. 8, Petkus
- 18 Frau Haagen, F. v. Lochow Str. 6, Petkus
- 19 Angelika Langer, Merzdorfer Str. 21, Petkus
- 20 Frau Thurow, Merzdorfer Str. 11, Petkus
- 21 Frau Ukro, Petkuser Hauptstr. 19, Petkus
- 22 Frau v. Lochow, F. v. Lochow Str. 21, Petkus
- 23 Daniela Leow, F. v. Lochow Str. 31, Petkus
- 24 Gemeindehaus, Petkuser Hauptstr. 1, Petkus



## Hört, hört!

### Schöbendorf e. V. gibt seinen Bürgern bekannt.



Der Vorsitzende Wolfgang Straube sagt: „Herzlichen Dank“ all unseren Mitgliedern, Gönnern und Helfern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre Unterstützung im Jahr 2011. Für das neue Jahr wünschen wir weiter gute Zusammenarbeit.

**Zum Schluss noch ein Hinweis:** Der Schöbendorf e. V. ist ab dem neuen Jahr auch über das Internet erreichbar. Somit kann jeder mehr über uns erfahren. Jederzeit freuen wir uns über Anregungen und Interesse an unserer Arbeit. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei, entweder elektronisch oder persönlich bei unseren Veranstaltungen.

**Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr wünschen wir allen Bürgern von Schöbendorf und der gesamten Gemeinde Baruth/Mark.**



Schöbendorf e. V.  
E. Pollack

## Weihnachtsgottesdienste des Pfarrsprengels Baruth der Evangelischen Kirche

### 24.12.2011, Heiligabend

- |           |   |
|-----------|---|
| 15:00 Uhr | Radeland, Singegottesdienst (Michalke)            |
| 15:00 Uhr | Schenkendorf Christvesper (Dr. Behnisch/Behnisch) |
| 16:30 Uhr | Kemnitz Christvesper (Dr. Behnisch/Behnisch)      |
| 16:30 Uhr | Paplitz Krippenspiel (Michalke)                   |
| 18:00 Uhr | Baruth Krippenspiel (Michalke)                    |
| 18:00 Uhr | Groß Ziescht Christvesper (Dr. Behnisch/Behnisch) |

### 25.12.2011, 1. Christtag

- |           |                                |
|-----------|--------------------------------|
| 10:30 Uhr | Baruth Gottesdienst (Michalke) |
|-----------|--------------------------------|

### 31.12.2011, Altjahresabend

- |           |  |
|-----------|--|
| 16:30 Uhr | Paplitz Gottesdienst AW (Michalke)       |
| 18:00 Uhr | Baruth Gottesdienst AW (Michalke)        |
| 18:00 Uhr | Groß Ziescht Gottesdienst (Dr. Behnisch) |

## Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark e. V.

### gegr. 2005

Wir wünschen allen Mitgliedern, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und ihren Familien sowie allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



### Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/M. lädt ein!

#### Knutfest

**Am 21. Januar 2012 um 18.00 Uhr auf dem Forstthof Baruth/Mark**

Eingeladen sind alle Bürger. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wer einen Weihnachtsbaum zum Knutfest mitbringt, bekommt einen Glühwein gratis. Am Donnerstag, dem 5. Januar, sammeln wir wieder Weihnachtsbäume, hierfür bitten wir alle Baruther, ihre Bäume bis 18.00 Uhr an die Straße zu legen. Für Kinder starten wir ein Malwettbewerb. Wer uns die schönsten Bilder zum Knutfest malt, erhält einen Preis. Für Stimmung wird gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

*Hermann Hoppe*

Der Förderverein bittet noch alle Mitglieder, welche es bis jetzt versäumt haben, nochmals zu schauen, ob sie ihren Jahresbeitrag für 2011 bezahlt haben.

## Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.



Wir wünschen unseren Mitgliedern und unseren Freunden ein gesundes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2012.

### Veranstaltungen

**Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.**

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele **Rommee und Skat**

Jeden Dienstagnachmittag wird „**Mensch ärgere Dich nicht**“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich. Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Begegnungsstätte geschlossen.

Auskünfte erteilt der Vorstand, Tel.: 6 13 83, Gerd Langner

### Vorankündigung:

Am Sonnabend, dem 4. Februar 2012, findet unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Faschingsfeier statt.

## AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2,  
15837 Baruth/Mark

Unsere Weihnachtsfeier am 3. Dezember war gut besucht. Unser Bürgermeister Peter Ilk ließ es sich nicht nehmen, einige Grußworte an uns zu richten. Er ging auch kurz auf die Probleme mit dem Wildpark Johannismühle ein.



Die Kinder der Kita Bussibär erfreuten mit Liedern und Darstellungen zur Weihnachtszeit.



Schneeflockentanz  
Fotos: AWO Baruth/Mark

Unterstützt wurde das Fest von unserem Musiker René Beschmitt. Wir, die Helfer und der Vorstand, bedanken uns beim Weihnachtsmann für die Geschenke. Dank sei auch der Stadt gesagt für den Handlauf am Gebäude unserer Begegnungsstätte und für die Maßnahmen gegen die Überflutung der Keller. Weiterer Dank gilt allen Helfern und Mitstreitern, die sich zum Wohle der AWO eingebracht haben.

Gerd Langner

## Neues von der Horstmühle

### Baumpatenschaften zu vergeben

Fast auf den Tag genau vor drei Jahren hatte der damals noch junge Förderverein Horstmühle damit begonnen, als Zeichen des Lebens und der Hoffnung für künftige Generationen eine Obstwiese in dem alten Bauerngarten hinter dem Wohnhaus der Horstmühle anzulegen und für die Bäume Patenschaften vergeben.

Die jungen Obstbäume von damals haben in diesem Jahr zum ersten Mal geblüht und werden hoffentlich zur Freude ihrer Paten bald erste Äpfel tragen.

Auch für die diesjährig gepflanzten Bäume - wieder alte Hochstamm Apfelsorten und ein Nussbaum - werden wieder Patenschaften an Heimatfreunde und Denkmalschützer zu je 50,00 € vergeben, wobei jeder Baumpate eine Urkunde erhält, die ihn jederzeit zum Besuch und zur Pflege seines Baumes, vor allem aber zum Besuch zur Obstblüte im Frühjahr und zur späteren Verwertung der Ernte im Herbst berechtigt.

Daneben hat der Verein damit begonnen, den südlichen Vorplatz der Mühle für eine spätere Nutzung durch Wandergruppen zu gestalten. Es wurden aus einheimischen Gehölzen Baumgruppen gepflanzt, unter denen später Sitzgruppen und Rastplätze angelegt werden können, aber auch dem Vogelschutz und als Bienenweide dienen sollen. Hierbei handelt es sich in diesem Jahr um vier Lindenbäume, alles reichbelaubte und tiefschattende Arten. Für einen Freisitz, die allerdings erst noch ein paar Jahre bis zum Schattenspenden brauchen werden. Alle Bäume wurden von den Forstfachleuten des benachbarten Versuchs- und Lehrwaldes der Stiftung „Wälder für Morgen“ mit Schutz gegen Wildverbiss versorgt.

Auch für die Linden können zum Preis von je 25,- € Patenschaften erworben werden.

Bei entsprechendem Interesse wird die Aktion im nächsten Jahr wiederholt.

Anfragen und Auskünfte über [info@horstmuehle-baruth.de](mailto:info@horstmuehle-baruth.de) oder direkt bei Gerhard Jordan, Tel.: 0 59 31/25 83.

Vorstand und Mitglieder des Fördervereins Horstmühle Baruth e. V. wünschen allen Freunden und Förderern des historischen Baudenkmals Horstmühle eine besinnliche und friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

## Veranstaltung des Seniorenbeirates der Stadt Baruth

Am 19.11.11 um 13.00 Uhr hatte der Seniorenbeirat eingeladen und ca. 90 Personen kamen.

Da unser Etat sehr knapp bemessen ist, aber wir sparsam waren, konnte dieses Event veranstaltet werden.

Durch die Hilfe der fleißigen Damen von der AWO, wurde unseren Senioren einiges geboten.

Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Am Abend konnten sich unsere Gäste zwischen Kasseler und Eisbein mit Kartoffeln, Erbspürree und Sauerkraut entscheiden.

Ebenso waren Bier und alkoholfreie Getränke kostenlos.

Nachdem der Vorsitzende die Gäste begrüßt hatte, gab er seinen Abschied aus gesundheitlichen Gründen von diesem Ehrenamt bekannt.

Als Nachfolger hätte er gern Herrn Langner gesehen, aber das muss der neue Beirat entscheiden.

Dieser übernahm in altbewährter Weise den Job als DJ.



Großer Andrang beim Event des Seniorenbeirates  
Foto: Seniorenbeirat Baruth/Mark

Viel Freude machte uns der 17 jährige Manuel Meier aus Sellen-  
dorf. Er begeisterte die Zuschauer mit seinem Akkordeonspiel.  
Das Instrument beherrschte er so meisterhaft, dass die Gäste  
ihn erst nach mehreren Zugaben gehen ließen.

Wir, der Seniorenbeirat, hoffen, dass es allen gefallen hat und  
wünschen den Einwohnern von Baruth ein Frohes Weihnachts-  
fest und ein gesundes neues Jahr. Wir möchten noch mal der  
AWO und den fleißigen Helfern danken.

H.-D. Richter

### Weihnachtskonzert der Kreismusikschule in Baruth/Mark

Am 21. Dezember findet um 18.30 Uhr in der Baruther Schule ein Weihnachtskonzert für Klavier und Keyboard statt. Es spielen Schüler aus Baruth und Umgebung.

Alle Zuhörer sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Ihre Kreismusikschule

Demographischer Wandel ♦ Ländlicher Raum ♦ Dorfläden ♦ Lebens-Mittel-Punkt ♦ Dienstleistungen ♦ Ehrenamt ♦ Kultur ♦ Service ♦

**VORANKÜNDIGUNG**

**LEADER-Konferenz**  
„Service im Dorf“ - für mehr Lebensqualität im ländlichen Raum

Mittwoch, 22. Februar 2012  
10 - 16 Uhr  
Heimvolkshochschule am Seddiner See  
Seeweg 2, 14554 Seddiner See

Der demografische Wandel verändert Versorgungsmodelle, Mobilität und Sozialverhalten der Bevölkerung im ländlichen Raum Brandenburgs. Gerade vor diesem Hintergrund können Dorfläden und Servicestellen einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität der hier lebenden Menschen leisten.

Im Fokus der LEADER-Konferenz stehen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Sicherung bzw. Etablierung von Servicestellen. Hier werden Nahversorgungsmodelle skizziert und Möglichkeiten zur Aktivierung von Dorfengagement aufgezeigt.

Einladung und Programm erhalten Sie im Dezember 2011.

Für Informationen zur LEADER-Konferenz sowie zum Modellprojekt „Service im Dorf“ steht Ihnen die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V. unter 03371- 40 12 47 oder [info@lag-flaeming-skate.de](mailto:info@lag-flaeming-skate.de) gern zur Verfügung.

Modellprojekt  
"Service im Dorf"

Eine Veranstaltung im Rahmen des

Netzwerk Brandenburg

in Kooperation mit der

Lokale Aktionsgruppe  
Rund um die Flaeming-Skate e.V.

LAND BRANDENBURG  
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft  
  
 EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
Für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

Nachhaltigkeit ♦ Tourismus ♦ Mobilität ♦ Nahversorgungsmodelle ♦ Lebensqualität

## Online- Anzeigen- System

## Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf [www.wittich.de](http://www.wittich.de) und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

**Ihr Wittich-Team**

AZweb

Bequem Anzeigen  
online ... • gestalten • schalten

## Eine Akte unterm Weihnachtsbaum?

### Kreisarchiv vermittelt Patenschaften für restaurierungsbedürftige Dokumente

Fünf Aktenpatenschaften im Wert von rund 1000 Euro konnte das Archiv der Kreisverwaltung Teltow-Fläming bisher abschließen. Es hatte im September 2011 das Projekt „Aktenpaten gesucht“ gestartet, um mit Hilfe von Sponsoren und privaten Geldgebern wertvolles schriftliches Kulturgut restaurieren und so auch für nachfolgende Generationen erhalten zu können.

Im Bestand des Kreisarchivs Teltow-Fläming befinden sich viele Akten und Einzeldokumente aus verschiedenen Orten und Regionen des Landkreises. Diese Urkunden, Briefe und Akten sind im Gegensatz zu Büchern einmalig und damit bei Verlust unwiederbringlich. Die historischen Dokumente sind schon sehr alt, zum Teil geht der Bestand bis in das 15. bis 17. Jahrhundert zurück. An vielen dieser Schriftstücke haben die Jahre ihre Spuren hinterlassen - starke Verschmutzungen, Papierzerfall, Tintenfraß, eingerissene Blätter und andere Beschädigungen sind zu verzeichnen. Gefahr ist also im Verzug...

„Deshalb bitten wir nach wie vor darum, uns mit zweckgebundenen Spenden zu helfen. Sie sollen notwendigen Erhaltungsmaßnahmen zu Gute kommen. Man kann die Patenschaft für ein bedeutsames historisches Schriftstück, zum Beispiel eine Urkunde oder einen Brief, aber auch für eine ganze Akte übernehmen. Es ist aber auch möglich, uns einen Betrag zu überweisen, den wir dann im Namen des Spenders für eine restaurierungswürdige Akte unserer Wahl einsetzen. Selbstverständlich werden die Sponsoren dann über die Verwendung ihrer Spende informiert“, so Kreisarchivarin Karin Grzegorzewski.



Die beigefügten Fotos zeigen zwei restaurierungsbedürftige Akten. Dabei handelt es sich um ein Protokollbuch der Müller-Innung, 1772 - 1889, ca. 130 Seiten stark



Akte des Magistrats zu Trebbin, 38 Blätter von 1895 - 1899

Aktenpatenschaften und Teilpatenschaften eignen sich übrigens auch als originelle und sinnvolle Geschenke - vielleicht sogar zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Sie sind als zweckgebundene Spenden steuerlich absetzbar. Als Dankeschön für die Hilfsbereitschaft erhalten alle Spender eine Urkunde. Eine Kopie davon wird in die jeweilige Akte eingelegt, sodass sein oder ihr Name dauerhaft damit verbunden ist und auch die nachfolgenden Generationen an diese Großzügigkeit erinnert werden.

Die Aktion „Aktenpaten gesucht“ war unter der Schirmherrschaft von Landrat Peer Giesecke im September 2011 gestartet wor-

den. Anlass dafür war die Eröffnung der aktuellen Sonderausstellung im Museum des Teltow in Wünsdorf. Hier werden unter dem Motto „Alter Schriftkram aus fünf Jahrhunderten aufpoliert“ Teile des Gutsarchivs von Rochow-Stülpe-Plessow gezeigt. Im Mittelpunkt stehen Dokumente, die dank der Zuweisung von Fördermitteln restauriert werden konnten. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Januar 2012 zu sehen ist. Vielleicht gibt sie dem einen oder anderen Besucher auch Anlass dafür, eine Aktenpatenschaft zu übernehmen.

Ein Katalog mit Beispielen für restaurierungsbedürftige Akten befindet sich auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming unter [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de). Dort einfach in das Suchfeld das Stichwort „Aktenpate“ eingeben, dann erscheint das entsprechende pdf-Dokument.

Nähere Informationen gibt es im Kreisarchiv Teltow-Fläming bei Karin Grzegorzewski. Sie ist unter Telefon (0 33 71) 60 8- 11 57 oder E-Mail [Karin.Grzegorzewski@teltow-flaeming.de](mailto:Karin.Grzegorzewski@teltow-flaeming.de) zu erreichen.

Fotos: LK Teltow-Fläming

## Heimatjahrbuch Teltow-Fläming 2012 erschienen

Kennen Sie sich mit Luckenwalder Wahrzeichen aus? Wussten Sie, dass der Herr Cammerrath in seinem Garten in Mehlsdorf einst eine Kirche errichten ließ? Und ist Ihnen bekannt, welche Rolle die Gräfinnen zu Solms-Baruth als Landesmütter spielten? Dies und einiges mehr erfährt man im neu erschienen Jahrgang 2012 des Heimatjahrbuches für den Landkreis Teltow-Fläming. Auf 148 Seiten berichtet der 19. Jahrgang in Text und Bild über Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart der Region. Die insgesamt 23 Beiträge befassen sich mit den Anfängen der Feuersozietät für Schulhalter auf dem „platten Land“ in Brandenburg-Preußen vor mehr als 200 Jahren, dem Leben der Menschen in den Flämingdörfern im 19. Jahrhundert, einer Moschee in Großbeeren und der verborgenen Goldader von Gröben. Die Mitglieder der Familie Heffter im Niederen Fläming werden vorgestellt, Trebbiner Geschichten aus der Sicht früherer Pfarrer erzählt und die Frage geklärt, was Effi Briest mit Mellensee zu tun hat. Darüber hinaus ist von den nach 1945 vielfach vorhandenen Lebensmittelgeschäften in Dabendorf, dem Schmiedehandwerk im Fläming und von Frauen die Rede, die auf dem Teltow in die Luft gingen. Das Geheimnis des Güterschuppens in Dahlewitz wird gelüftet und von den Anfängen des Segelflughafens Steinberg in Ahrensdorf bei Trebbin sowie den Wünsdorfer Katastrophenjahren berichtet.



Titel des Heimatjahrbuches 2012 (M. Hahn)

Ein Beitrag widmet sich dem „Ausländerkrankenhaus“ in Blankenfelde-Mahlow, in dem zwischen 1942 und 1945 etwa 1.500 Menschen starben. Den Freunden des Gesanges seien die Beiträge zu 130 Jahren Männergesang in Blankenfelde und zur noch älteren Goersch'schen Chorgemeinschaft 1842 Baruth(Mark) empfohlen.

Auch Naturfreunde kommen nicht zu kurz. Diesmal geht es um Blaubeere und Preiselbeere. Auch die traditionelle Chronik von ausgewählten Ereignissen im Landkreis Teltow-Fläming 2010/2011 findet ihren Platz.

Das Heimatjahrbuch 2012 ist im Museum des Teltow in Wünsdorf und verschiedenen anderen Kultur- und Informationseinrichtungen des Landkreises sowie im Buchhandel käuflich zu erwerben. Zudem kann es beim Amt für Bildung und Kultur der Kreisverwaltung telefonisch unter 0 33 71/6 08 36 02 bestellt werden.

# Suche offene Herzen

## Werden Sie Gastfamilie für Paulina aus Costa Rica



„Ich heiße Paulina und wohne in der Nähe von San José. Meine Freunde beschreiben mich als fröhlich, ehrlich und organisiert. Ich gehe gerne schwimmen, weil ich so und Kopf frei bekomme und in Form bleibe. Manchmal gehe ich mit meinen Freunden bowling. Außerdem war ich drei Jahre Mitglied im Theater Club. Wir studierten das ganze Jahr über ein Programm ein, welches wir am Jahresende vorführten. Sonst zeichne und shoppe ich gerne.  
Ich hoffe, dass ich während meiner Zeit in Deutschland gutes Deutsch lernen werde. Es wäre schön für mich, wenn ich meiner Gastfamilie meine Kultur näher bringen könnte.“

Sie würden gerne mehr über Paulina erfahren?

Paulina nimmt am Austauschprogramm von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. teil. Sie sucht eine **liebevolle und herzliche Gastfamilie**, die sie als Familienmitglied aufnimmt und wie ihr eigenes Kind behandelt – mit allen Rechten und Pflichten. Lernen Sie so miteinander und voneinander eine andere Kultur kennen.

Holen Sie sich die Welt nach Hause

**Gastfamilie kann jede Familie werden** – auch Alleinerziehende und kinderlose Paare sind eingeladen, einen Gastzuschüler aufzunehmen. Wichtig sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft, sich einem jungen Menschen und seiner Kultur zu öffnen. Dazu brauchen Sie kein großes Haus oder Extrazimmer – **ein freies Bett, ein Platz am Tisch und ein offenes Herz genügen**, um als Gastfamilie Teil dieser interkulturellen Begegnung zu werden.

Über AFS

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. organisiert seit über 60 Jahren Schüleraustauschprogramme für Jugendliche. Jährlich kommen so etwa 800 Schüler zwischen 16 und 18 Jahren für ein Schuljahr nach Deutschland, leben in einer Gastfamilie und gehen hier zur Schule.

Möchten Sie Gastfamilie werden? Dann rufen Sie uns an:

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.  
Regionalbüro Ost  
Mirjam Lucas oder Michaela Sgonina  
Telefon: 030 / 311 02 86-17 oder -15  
E-Mail: [regionalbuero-ost@afs.org](mailto:regionalbuero-ost@afs.org)  
[www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie)



AFS Interkulturelle  
Begegnungen e.V.

# Suche offene Herzen

## Werden Sie Gastfamilie für Matias aus Argentinien



„Mein Name ist und ich komme aus Zapala. Ich bin 17 Jahre alt und habe zwei Schwestern.  
Meine Lieblingssächer sind Geschichte und Philosophie. Vor zwei Jahren habe ich an einem Philosophie-Wettbewerb teilgenommen. Dabei musste ich ein Theaterstück schreiben. Bei der Schülerezeitung habe ich auch schon mitgewirkt. In meiner Freizeit spiele ich zwei Mal die Woche Tennis und gehe auch manchmal ins Fitnessstudio. Meine Familie hat ein sehr inniges und ehrliches Verhältnis zueinander. Ich würde gerne ein Jahr im Ausland verbringen, um mehr über andere Kulturen zu erfahren. Ich glaube, dass die Zeit in Deutschland mich reifer machen und mir ein Stück weit für meine Zukunft helfen wird.“

Sie würden gerne mehr über Augustin erfahren?

Matias nimmt am Austauschprogramm von AFS Interkulturelle Begegnung e.V. teil. Er sucht eine **liebevolle und herzliche Gastfamilie**, die ihn als Familienmitglied aufnimmt und wie ihr eigenes Kind behandelt – mit allen Rechten und Pflichten. Lernen Sie so miteinander und voneinander eine andere Kultur kennen.

Holen Sie sich die Welt nach Hause

**Gastfamilie kann jede Familie werden** – auch Alleinerziehende und kinderlose Paare sind eingeladen, einen Gastzuschüler aufzunehmen. Wichtig sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft, sich einem jungen Menschen und seiner Kultur zu öffnen. Dazu brauchen Sie kein großes Haus oder Extrazimmer – **ein freies Bett, ein Platz am Tisch und ein offenes Herz genügen**, um als Gastfamilie Teil dieser interkulturellen Begegnung zu werden.

Über AFS

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. organisiert seit über 60 Jahren Schüleraustauschprogramme für Jugendliche. Jährlich kommen so etwa 800 Schüler zwischen 16 und 18 Jahren für ein Schuljahr nach Deutschland, leben in einer Gastfamilie und gehen zur Schule.

Möchten Sie Gastfamilie werden? Dann rufen Sie uns an:

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.  
Regionalbüro Ost  
Gabriele Brandt und Mirjam Lucas  
Telefon: 030 311 0286-15 /-17  
E-Mail: [regionalbuero-ost@afs.org](mailto:regionalbuero-ost@afs.org)  
[www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie)



AFS Interkulturelle  
Begegnungen e.V.

## Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

Liebe Leserinnen und Leser!

„Bildung kann einen sehr glücklich und gelassen machen.“

Günther Jauch, Deutscher Showmaster

Mit diesen Worten bedanken wir uns recht herzlich für Ihr Interesse und den Besuch unserer Bildungsveranstaltungen. Wir bieten Ihnen auch im nächsten Jahr ein vielseitiges und abwechslungsreiches Kursangebot. Besuchen Sie uns dazu auf unserer Webseite: vhs.teltow-flaeming.de.

Die Volkshochschule Teltow-Fläming ist Ihr ganz persönlicher Partner mit den fünf „A“ im Prozess des lebenslangen Lernens: „Angenehm anders als alle anderen“.

Das Team der Volkshochschule

## Die Narren sind los

Der Woltersdorfer Karnevalsverein e. V. „Die Urstromtaler“ lädt zur Veranstaltung am Sonnabend, dem 14.01.2012 in die „Gaststätte Hannemann“ nach Paplitz ein. Beginn ist um 20.11 Uhr. Unter dem Motto: „Wir sind auf den Mensch gekommen!“ reisen wir diese Saison durch die Lande. Einlass ist ab 19 Uhr. Platzreservierung unter 01 77/7 15 72 86. Alle Karnevalsfreunde und solche, die es werden wollen, sind zu den Veranstaltungen herzlich willkommen.

Woltersdorfer Karnevalsverein e. V. „Die Urstromtaler“

## Rezension: 19 Tage Krieg/Die letzten Kämpfe im Süden von Berlin vor Kriegsschluss

In den letzten Kriegswochen 1945 haben sich südlich von Berlin erbitterte Kämpfe abgespielt. Die deutsche Führung hat immer wieder versucht, neue Kräfte den Fronten zuzuführen, um die Einkesselung von Berlin durch zwei überlegene sowjetische Fronten zu verhindern.

Anhand der in Jüterbog aufgestellten Reichsarbeitsdienst-Infanteriedivision „Friedrich Ludwig Jahn“ hat der Autor nach 20-jähriger Forschungsarbeit die Geschichte dieser Division bis ins Detail nachgezeichnet. Schonungslos werden nicht nur die Kampfhandlungen der gegnerischen Kräfte bis zum Elbübergang der Deutschen 12. Armee bei Tangermünde aufgezeigt, auch das Leid der Zivilbevölkerung wie auch der Zwangsarbeiter wird thematisiert.

Bemerkenswert hier die akribisch neu erstellten 26 farbigen Karten, bei denen nunmehr auch sowjetische Stabskarten berücksichtigt wurden. Rund 800 Orte finden im Text Erwähnung, so die Städte Baruth und Halbe 28- bzw. 25-mal. Im zweiten Teil ergänzen 23 Überlebende mit ihren Erlebnissen die zuvor dargestellten Kampfhandlungen. Der Schluss beinhaltet Orte der Erinnerung: Es werden deutsche und sowjetische Kriegsgräber vorgestellt.

Das Buch gehört zu den bestrecherchierten Dokumentationen des letzten schrecklichen Krieges auf deutschem Boden und sollte somit bei keinem historisch Interessierten für diesen Zeitabschnitt im Bücherregal fehlen.

Autor: Henrik Schulze; Titel: „19 Tage Krieg“ Die RAD-Infanteriedivision „Friedrich Ludwig Jahn“ in der Lücke zwischen der 9. und 12. Armee; 607 Seiten; 26 farbige Tafeln; über 150 Abbildungen und Tabellen; Hardcover mit Schutzumschlag; ISBN 978-3-932566-45-5

Lothar Schulze

## Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming

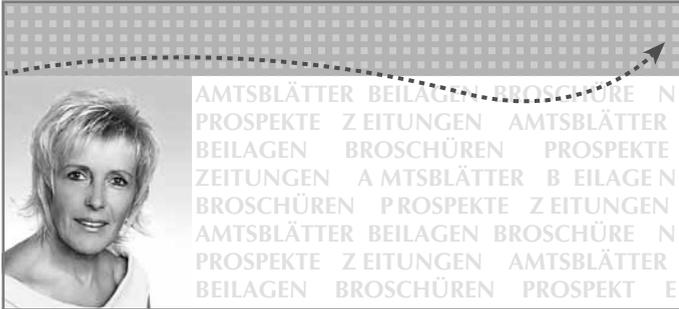
Das Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Teltow-Fläming, Außenstelle Jüterbog, findet **am Dienstag, dem 20.12.2011 um 18 Uhr im Kulturquartier Jüterbog statt**. Viele Schüler bereiten sich für diesen Auftritt vor und werden in verschiedenen Ensembles weihnachtliche Musik und klassische Kompositionen

vortragen. Die Musikschule lädt zu diesem stimmungsvollen Konzert ein und freut sich auf viele Gäste. **Der Eintritt ist frei.**

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane



**Fragen zur Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37  
regina.koehler@wittich-herzberg.de

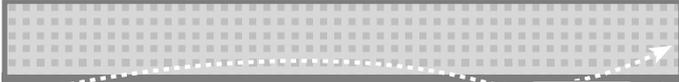


- Anzeige -

## Wanderfreundliche Ge(h)nuss-Gastgeber

(djd). Es sind nicht nur die Naturschönheiten, die den Goldsteig für den Urlauber attraktiv machen. Auch die Hotel- und Gastronomiebetriebe der Region sorgen für den Ge(h)nuss der Touristen. Alle rund 70 Goldsteig-Partner besitzen das Siegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“. „Hier können sich die Gäste darauf verlassen, bei besonders engagierten Wirten angekommen zu sein, die das Wandern mit dem Genießen in besonderer Weise verknüpfen“, sagt Veronika Perschl, verantwortliche Projektleiterin beim Tourismusverband Ostbayern. Regionale Küche, Lunchpaket-Service, Wanderprofi im Haus, Wetterinformationen, Kartenmaterial und Reservierungsservice fürs nächste Quartier zeichnen diese Betriebe aus. Die Wanderer sind hier für eine Nacht genauso willkommen wie für eine Woche und finden jederzeit alles Notwendige vor, vom Trockenraum bis hin zu interessanten Routeninformationen. Zur Stärkung vor der nächsten Etappe gibt es ein reichhaltiges Wanderfrühstück, und auf Wunsch können die Gäste einen Rückholservice oder Gepäcktransfer nutzen.

Quelle: Tourismusverband Ostbayern e. V., Regensburg



**Ideen in Druck**

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



## 16. Baruther Weihnachtsmarkt 2011

### Ein großer Dank an unsere Sponsoren ...

- Dr. Peter Bischof, Arztpraxis Baruth/M.
- Bormann Brenner Berlin GmbH, Schöbendorf
- Gerd Effenberger, GE-Schnorr-Massivhaus, Paplitz
- Reiner Elsner, Elsner-Bau, Radeland
- Rudi Gebhardt, Fleischerei Baruth/M.
- Uwe Grassmann, Allianz Versicherung Baruth/M.
- Marlies Heymann, Blumen und Floristik Baruth/M.
- Corinna Jänchen, Schuh-Boutique, Baruth/M.
- Wolfgang Jänicke, Metall-Fenster-Türen, Schöbendorf
- Joachim Jeserigk, Elektroinstallationen, Dornswalde
- Familie Hergert, Baruth/M.
- Klenk Holz AG, Baruth/M.
- Karin Knurbien, Steinmetzmeisterin Baruth/M.
- Bernd Kühne, Ingenieurbüro Baruth/M.
- Mittelbrandenburgische Sparkasse, Geschäftsstelle Baruth/M.
- Elke Möbus, Lotto und Tabakwaren Baruth/M.
- Volker Nickel, Tierarzt, Baruth/M.
- Frank Naumann, Sportlerheim Baruth/M.
- Marina Naumann, DBK Versicherungen, Baruth/M.
- Thomas Ochmann, Löwen-Apotheke Baruth/M.
- Bernd Pffennig, WC-Service, Mückendorf
- Rolf Plaschnick, Hausrat & Elektrowaren, Baruth/M.
- Heike Reinicke, Massage-Relax Baruth/M.
- Dirk Roschak, Fläming Tank Baruth/M.
- Michael Schällicke, AIP Projektentwicklung, Baruth/M.
- Marina Schulz, Werbezunft Baruth/M.
- Peter Schulze, Gebäudereinigung, Baruth/M.
- Ingolf Wekwert, Bau- und Gartenhandel Baruth/M.
- Lin Zimmermann, Friseursalon Baruth/M.
- Bürgermeister Peter Ilk und die Stadtverwaltung
- Ortsbürgermeister Lutz Möbus und der Ortsbeirat
- FFW Baruth /Mark
- Verein BMI

## 16. Baruther Weihnachtsmarkt am 26.11.2011

### Der 16. Baruther Weihnachtsmarkt war anders



Nach vielen Überlegungen wurde in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt zu einem Adventsnachmittag mit guter Kultur. Die Aufführungen fanden in der Kirche statt, das konnten Künstler und Publikum genießen.



Die Kinder der Grundschule Baruth/M. waren besser zu hören (und zu sehen) - auch Dank der Technik, die von Klaus Göres bereitgestellt wurde.

Nach schönen Advents- und Weihnachtsliedern kamen „Des Kaisers neue Kleider“ zur Aufführung.

Nun konnten die Kinder das Karussell stürmen und sich die Erwachsenen am Glühwein wärmen bzw. die kulinarischen Angebote von Rudi Gebhardt und Cindy Welz kosten.

Inzwischen bauten in der Kirche „Matthias Wacker and Friends“ auf und boten fast neunzig Minuten feinste Unterhaltung. Derart eingestimmt, musste man einfach nochmal zum Glühweinstand eilen, um die Auslosung der Tombola gut gewärmt zu erleben.

Auch in diesem Jahr war der Hauptpreis - vom Baruther Mittelstandsverein gesponsert - ein Reisegutschein im Wert von 150 EUR.

Wir danken der Stadt (Herrn Bürgermeister Peter Ilk), dem Ortsbeirat (Herrn Lutz Möbus) und der Kirche (Frau Dr. Michalke) ganz herzlich für die regelmäßige Unterstützung.

Vielen Dank auch an den Hort Baruth/M. für die Bastelbeschäftigung der Kinder. In diesem Jahr wurde der Baum von Familie Hergert aus Baruth/M. gesponsert - vielen Dank auch dafür. Für die zuverlässige Unterstützung danken wir ganz herzlich Herrn Elektromeister Joachim Jeserigk, Andreas Ziemer, Frau Arndt und nicht zuletzt dem Weihnachtsmann persönlich. Sie alle haben zu einem rundum gelungenen Nachmittag beigetragen.

Wir hoffen, mit Unterstützung auch im nächsten Jahr wieder einen besinnlichen, kulturellen und gemütlichen Adventsnachmittag für unsere Baruther und Gäste gestalten zu können.

Wenn Sie des Öfteren die Angebote in Baruth/M. nutzen, sind wir auch im nächsten Jahr noch für Sie da -

*Die Baruther Geschäftsleute*

